

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

415 (8.9.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schr. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 415.

Karlsruhe, Dienstag den 8. September 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe.

Ueber den Bestand der deutschen Seeschiffe (Kaufschiffe) am 1. Januar 1908 werden in dem 3. Heft des Jahrgangs 1908 der Vierteljahrshefte zur „Statistik des Deutschen Reichs“ einige Mitteilungen gegeben, denen genauere Nachweisungen in dem ersten Teile des Bandes 187 der Statistik des Deutschen Reichs folgen werden. Danach waren an registrierten Fahrzeugen mit einem Bruttoreumgehalt von mehr als 50 Kubikmeter vorhanden 4571 Schiffe mit einem Gesamtumfang von 4282 720 Registerton brutto und 2 790 435 Registerton Nettoumfang am 1. Januar 1907.

Wegen des Vorzugs hat die Zahl der Schiffe um 141 zugenommen, der Bruttoreumgehalt um 279 824 Registerton, der Nettoumfang um 181 842 Registerton. Der Gesamtumfang nach waren am 1. Januar 1908 2345 Segelschiffe mit 480 538 Registerton brutto und 433 749 Registerton netto, 304 Schlepsschiffe mit 105 740 Registerton brutto und 99 903 Registerton netto, sowie 1922 Dampfer mit 3 696 447 Registerton brutto und 2 256 782 Registerton netto vorhanden, während am 1. Januar 1907 die Zahl der Segelschiffe 2318 mit einem Gesamtumfang von 489 044 Registerton brutto und 443 148 Registerton netto, die der Schlepsschiffe 279 mit einem Gesamtumfang von 94 192 Registerton brutto und 88 993 Registerton netto und die der Dampfer 1833 mit einem Gesamtumfang von 3 419 660 Registerton brutto und 2 096 947 Registerton netto betragen hatte.

Die Verteilung auf die einzelnen Größenklassen war bei den drei Schiffskategorien sehr verschieden. Unter den Segelschiffen waren der Zahl nach die kleinen Fahrzeuge am stärksten vertreten, und zwar die Schiffe von 30 bis unter 50 Registerton Bruttoreumgehalt mit 35,1 v. H., die unter 30 Registerton mit 26,3 v. H., und die von 50 bis unter 100 Registerton mit 23,0 v. H. aller Segelschiffe. Die größte Zahl der Schlepsschiffe entfiel auf die Größenklasse von 200 bis unter 300 Registerton Bruttoreumgehalt mit 29,9 v. H. aller Schlepsschiffe, demnach auf die Größenklassen von 300 bis unter 400 Registerton mit 18,1 v. H. und von 100 bis unter 200 Registerton mit 16,5 v. H.

Bei den Dampfschiffen fand eine gleichmäßigere Verteilung auf die einzelnen Größenklassen statt. In beträchtlicher Anzahl vorhanden waren nur Schiffe zwischen 100 und 200 Registerton Bruttoreumgehalt mit 13,8 v. H. aller Dampfschiffe, jedoch solche von 200 bis unter 300, von 300 bis unter 400, von 400 bis unter 500, von 500 bis unter 1000 und von 600 bis unter 800 Registerton (3,6 v. H., 7,0 v. H., 5,6 v. H., 5,3 v. H., und 4,9 v. H.).

Die Kaisermanöver in Elsaß-Lothringen.

(Von unserem Spezial-Beichtäter.)

Sch. Saarbrücken, 7. Sept., nachm. Obwohl das eigentliche Kaisermanöver, d. h. der unter den Augen des Kaisers sich abspielende Hauptabschnitt der seit heute früh in der Entwicklung begriffenen Übung, erst mit dem 8. September beginnt, beschloßen wir, doch schon heute morgen in das Gelände zu fahren. Das herrliche Wetter, das gestern endlich die nachts kalte Periode abgelöst hat, lockte uns, und vielleicht gab es doch schon etwas von der aufflackernden Kavallerie zu sehen. Wir waren reiten zwar wie der Wind, wie es in alten Soldatenliedern heißt, und Dragoon, Ulanen und Schwere Reiter ebenfalls. Aber unser prächtiges Wagnis ist ihnen doch noch über, und es ist so köstlich, durch die frische Morgenluft dahinzufahren.

Von Saarbrücken aus folgen wir zunächst der alten Meßer Straße, steil geht es den Berg hinauf, den am 6. August 1870 die braven 74er im Laufschritt zurücklegten, um ihrer schon auf die Höhen von Spidern ankommenden Kameraden zu Hilfe zu kommen. In feierlicher Morgenstille liegt rechts unten das Ghrental mit seinen Feldengräbern. Aus ihrem Rosenhain sehen wir die bronzene Germania aufragen, die hier über den Totenkreuzen Wache hält. Der rote Berg liegt noch im Nebel. Nur die Denkmäler der Regimente erkennen man und den steilen

Zickzackweg, den einst die heißerhnten Batterien hinaufsprangen. Unten im waldigen Tal taucht Eiteringen-Wendel auf, das blutig umkämpfte, denn sind wir in Forbach, der kleinen Garnison, wo im Straßtaggen der Kriegsminister v. Einem an uns vorüberfaßt.

Der Nebel verfliehet. Vor uns liegt die löchrigliche Landschaft, die hier mit ihren vielen Buchenwaldhügeln, ihren roten Sandsteinwänden und fruchtbaren Feldern so anmutig wirkt. Friedlich ziehen die Landleute vorüber, drei, oft vier Pferde vor ihren Wägelchen — anders tun sie es nicht gern, und die Pferde, die nicht viel Hafer zu schmecken bekommen und sich meist mit dem Gras und Heu der Weide begnügen müssen, auch nicht. — Schweigend liegen die Dörfer, die mit ihren Düngerhaufen vor den kleinen Häusern einen nicht eben besonders schmunzeln Eindruck machen. Hier und da zeigt ein Schornstein oder Schacht davon, daß in dem neuen Lothringen mehr unter als über der Erde gearbeitet wird. Wie aus der Spielfeldschicht genommen, dehnt sich dort drüben am Walde eine Kolonie von Arbeiterhäusern aus. Funtelnagelnen, wohl an die hundert Häuschen, eins neben und hinter dem andern, ausgerichtet wie in Kompagniekolonnen.

Nach ist nichts von bösen Kriegen zu sehen. Da, in St. Avold, beginnt es lebendig zu werden. Die erste Patrouille 18. Dragoner traut durch die enge Hauptstraße. Die Reiter tragen rote Wägen um die grauen Kehlentappen, die jetzt ja von beiden Parteien kriegerisch getragen werden. Wir sind im Bereich der vordersten Erkundungsgruppen der roten Partei (16. Korps). Und da sind auch schon die flotten Kraftfahrer, die freiwilligen Fahrer vom Deutschen Motorradfahrerbund, mit ihrer Binde am Arm: V. A. V. — Verjuch's-Abteilung der Verkehrs-truppen. Die Probe von ihnen im vorigen Kaisermanöver ist so gut ausgefallen, daß man in diesem Jahre 180 Mann eingestellt hat. Auch diesmal scheinen sie vortrefflich zu arbeiten. Unauffällig jagten sie über die Landstraßen dahin und bezogen den Nachrichtenposten in der vordersten Reihe mit einer Schnelligkeit und Zuverlässigkeit, die unergleichlich ist. Unsere Leute gehörten zur 1. Division A. (beim 16. Korps). Ihren Spuren folgen wir; denn etwas 10 Kilometer südöstlich bei Wahl Eberling, heißt es, hielt schon der Stab der 1. Division A. über die Straße ist heiß. Sie zwingt uns, zum Umweg nach Westen zu. Und da sehen wir nun auch schon die ersten Reiter von Bian.

Zwischen Holsweiler und Vellingen tauchen sie auf, erst vereinzelt, dann in einer ganzen Aufklärungsdivision. Es sind bayerische Schwere Reiter (Landstut), die ersten Spitzen der bei den Straßburgern kämpfenden bayerischen Division, die von Bayern her über Fittingen und Insimingen (Vahlinlinie Saarabens-Bensdorf) in Annweiler ist. Sie ahnen nicht, daß wenigstens Schritt östlich in einem Obstgärtchen beim Dorfe Wahl Eberling eine ganze Schwadron 9. Dragoner verdeckt liegt, bei denen übrigens Feldmarschall Graf Haefeler längere Zeit verweilte. Sie haben die Bayern heranziehen sehen und sich schnell unsichtbar gemacht. Verhüllt sind sie nun auch der Stab der von Saarburg im Rheinland über Metz herangehenden Kavallerie-Division A. der kurz vorher noch auf einem Hügel über dem Dorfe hielt, und selbst die Motorfahrer von der V. A. V. haben sich schleunigst in eine Scheune vertragen.

Die beiden Parteien haben also mit ihren ersten Vortruppen bereits Fühlung miteinander genommen, so daß man morgen wohl ein größeres Kavallerie-Gefecht in der Gegend von St. Avold wird erwarten können. Inzwischen haben sich in Saarbrücken die fürstlichen Manöverteilnehmer eingefunden. Der Kronprinz, der im Laufe des Tages das Panzerplatten-Walger der nahen Dillinger Hütte besichtigt hatte, der Großherzog von Baden, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz Leopold von Bayern und Prinz Friedrich Leopold von Preußen. — Der österreichische Kronfolger wohnt mit dem Kaiser in Schloß Kriville und wurde ebenfalls dort heute erwartet.

Die Fürstlichkeiten sind in Saarbrücken sämtlich in Privatquartieren untergebracht, der Kronprinz bei Ingenieur Negroth in dessen prächtiger, mitten in einem herrlichen, bis zur Saar hinreichenden Garten gelegenen Villa in der Bismardstraße. — Dicht daneben, in dem Hause, in dem im

August 1870 Fürst Bismard einquartiert war, wohnt bei dem jetzigen Besitzer, Hr. Volongaro-Cremona, der Statthalter von Elsaß-Lothringen Graf v. Webel —, der Großherzog von Baden bei Frau v. Stumm auf dem Halberger Schloß, der Herzog von Koburg bei Fabrikant Ernst Fedel, Prinz Leopold von Bayern bei Oberst a. D. v. Süßed, Prinz Friedrich Leopold bei Geh. Bergamt Leff. Zum Diner versammeln sich die fürstlichen Gäste im Zivil-Kasino am Saarufer, dessen Festsaal mit kostbaren Teppichen geschmückt ist, die ebenso wie das Geschirre und der alte bronzene Empire-Tafelschmuck vom Oberhofmarschallamt aus Berlin geliefert worden sind.

Die von Kurzel vom heutigen Tage inzwischen ausgegebene letzte Nachricht des Wolffschen Bureaus lautet: Beide Parteien haben den Vormarsch angetreten. Das Wetter ist schön und sehr warm. Die Manöverleitung mit dem General der Infanterie v. Molke an der Spitze liegt in Kurzel, ebenso der Kriegsminister v. Einem mit seinem Stab. Oberster Schiedsrichter ist befanntlich der Kaiser, Oberschiedsrichter sind General der Artillerie v. Duff, General der Kavallerie v. Alst, General der Kavallerie v. Puel und General der Infanterie v. Befezer; Schiedsrichter sind der bayerische Generalleutnant Graf Edbrecht von Dürckheim, Generalleutnant v. Deines, der württembergische Generalleutnant Frhr. v. Starckoff, die Generalmajore Kettner, v. Wieden, v. Stangen, Matthias und v. Steuben, sowie die Obersten Stein und Wandel.

Die Ankunft der fürstlichen Manöverteilnehmer und Gaste.

St. Johann-Saarbrücken, 7. Sept. (Tel.) Der Kronprinz traf heute nachmittag 4 Uhr 15 Minuten im Automobil von Dillingen zur Teilnahme am Kaisermanöver hier ein und fuhr, von dem zahlreichen Publikum, welches die geschmückten Strohen füllte, lebhaft begrüßt, zu seinem Standquartier. In der Begleitung des Kronprinzen befinden sich Hofmarschall Graf v. Bismard-Wahlen und die Adjutanten Oberstleutnant v. Dppen und Mittmeister Frhr. v. Dungen.

St. Johann, 7. Sept. (Tel.) Prinz Leopold von Preußen ist heute nachmittag um 5 Uhr 50 Min. zur Teilnahme an den Kaisermanövern hier eingetroffen. — Um 6 Uhr 30 Min. traf der Großherzog von Baden mit Gefolge hier ein, im gleichen Zuge der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, ebenfalls mit Gefolge. Die Herrschaften begaben sich in Begleitung ihres Ehrenbesuches zu den Quartieren.

St. Johann-Saarbrücken, 7. Sept. (Tel.) Anher den bereits bei den Paraden in Metz und Straßburg genannten hohen Offizieren nehmen noch an den Manövern teil: der Chef des Generalstabes der bayerischen Armee Generalleutnant Taschender, der großbritannische Brigadier-General Stuart-Wortley, der amerikanische Generalmajor Wood, die vier Herren der brasilianischen Delegation, der schweizerische Divisionär Sprecher von Bernegg, der schweizerische Major Crescote, der Kommandeur der Luftschifferabteilung Major Graf, ferner die Militärattachés Oberst Wiser-Amerika, Major Toranzo-Argentinien, Major Chornal-Gile, Oberst Franz-Großbritannien, Oberst Yamamoto-Japan, Oberst Montuori-Italien, Oberstleutnant Klepck-Rosch von Baden-Oesterreich und Generalmajor von Tatischeff-Rußland.

Urville, 7. Sept. (Tel.) Die Fahrt des Kaisers, der mit seiner Begleitung um 12 Uhr 10 Min. im Automobil auf Schloß Urville eintraf, ging heute morgen von Straßburg über Zabern, Fittingen, Kammern. Hierbei überholte der Kaiser zunächst bei Saarburg die 30. Division und die bayerische Kavalleriedivision, die beide zur 1. Armee des 15. Armeekorps gehören, und begabte später der aus Metz ausmarschierten 34. Division von der roten Partei des 16. Armeekorps.

Mit dem Kaiser hat in Urville das Hauptquartier Wohnung genommen. Es sind zu der früher schon genannten Umgebung des Kaisers hinzugekommen Generaloberarzt v. Alberg, Flügeladjutant Kapitän z. D. v. Rebeur-Paschwitz, der Ordnonanzoffizier des Kaisers, bayerischer Oberleutnant Frhr. v. Thlingen.

Nachmittags 5.50 Uhr traf auf Bahnhof Kurzel der österreichische Kronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este mit Ge-

Der Flüchtlings.

Roman von Ludwig Gasse.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Die Tür öffnete sich und in Begleitung des Adjutanten trat Ferdinand herein, bereits der Fesseln ledig. Sein Gesicht war blaß und ernst.

„Man hat meinen wahren Namen entdeckt, Hedwig,“ sagte er.

„Ja, mein Freund,“ rief Hedwig, und der innere Jubel leuchtete ihr aus den Augen, „aber...“

„Galt, mein Fräulein,“ unterbrach sie der Oberst lächelnd, „ich habe zuerst einige dienstliche Worte mit diesem Herrn zu sprechen. — Mein Herr,“ wandte er sich an Ferdinand, „Ihr Name ist Ferdinand Freiherr Siewart von Siewartshoven?“

„Ja.“

„Sie waren kriegsgerichtlich zur Verbannung nach Sibirien verurteilt?“

„Ja... aber ungerechterweise.“

„Das geht mich nichts an, Herr Baron — ich habe Ihnen nur mitzuteilen, daß Seine Majestät unser allergnädigster Jar Ihre Strafe im Wege der Gnade aufgehoben und Sie in alle Ihre früheren Rechte und Würden wieder eingesetzt hat... hier ist das dienstliche Telegramm.“

„Herr Oberst — ist es auch keine Täuschung?“ rief Ferdinand.

„Nein, nein, Ferdinand,“ jubelte Hedwig. „Du bist frei — frei — frei.“

„Durch Seiner Majestät Gnade und Gerechtigkeit,“ setzte der Oberst hinzu. „Und ich denke, wir vereinigen unseren Dank in dem Ruf: Es lebe der Jar!“

Alle stimmten jubelnd in den Ruf ein und dann jauchte Hedwig unter Lachen und Weinen in Ferdinands Arme.

Der Oberst und der Adjutant entfernten sich leise. Die dunklen Wölken ihres Schicksals hatten sich zerteilt, und die Sonne des Glückes lachte strahlend auf sie hernieder. Wenn sie auch schon einige Tage vereint gewesen waren, so hatte das Glück dieser Vereinigung doch stets der Schatten des ihr Leben und ihre Freiheit bedrohenden Schicksals getrübt. Jetzt war es hell geworden um sie und in ihnen und kein Wölkchen trübte mehr den Himmel ihres Glückes.

Die Eltern, von denen Hedwig in Unfrieden geschieden, waren noch zu verzeihen; aber diese Verzeihung würde gewiß leicht zustande kommen, wenn die Eltern das Glück ihres Kindes sehen, war doch auch Ferdinand ihnen früher schon lieb und wert gewesen.

Nach einer Weile pochte es diskret an die Tür und der Oberst trat wieder ein.

„Ich habe Ihre Leute vernommen, gnädiges Fräulein,“ sagte er lächelnd, „und die Unschuld derselben an der Ermordung des armen Ivanoff daraus entnommen. Mit Ihrer gütigen Erlaubnis habe ich den Leuten deshalb erlaubt, nach Hause zurück-zufahren.“

„Wie sollen wir Ihnen danken, Herr Oberst?“

„Nicht doch, mein Fräulein,“ wehrte der alte Soldat ab, „ich habe ja nur meine Pflicht getan. Wenn Sie mir aber einen Gefallen erweisen wollen, gnädiges Fräulein, so speisen Sie heute abend mit Ihrem Herrn Bräutigam bei mir — und Sie, Herr Baron, seien Sie für so lange mein Gast, als Sie noch hier verweilen wollen. Sie brauchen sich ja nicht mehr in dem Hause Ihrer Fräulein Braut verdeckt zu halten. Uebrigens treffen Sie unter meinen Offizieren einige alte Kameraden aus dem Japanischen Kriege.“

„Ich nehme Ihr gültiges Anerbieten mit Dank an, Herr Oberst,“ entgegnete Ferdinand. „Auch meine Braut wird mich jetzt gern Ihrer Obhut übergeben.“ setzte er lächelnd hinzu, Hedwigs Hand küßend.

„Gewiß“, erwiderte diese lachend. „Ich weiß, dich ja bei unserem lieben Oberst gut aufgehoben.“

„Und heute abend werden Sie kommen, gnädiges Fräulein?“

„Mit dem größten Vergnügen, Herr Oberst.“

Der Oberst begleitete die beiden Glücklichen bis auf dem Hof, wo seine Equipage bereit stand, das Brautpaar nach dem Landhause Hedwigs zurückzubringen. Zum Abschied wollte der Oberst Hedwigs Hände küssen, doch diese reichte ihm die frischen Lippen und küßte ihn selbst herzlich.

„Die Hände müßte ich Ihnen küssen, mein teures Väterchen,“ sagte sie, und der alte Oberst schmunzelte zufrieden und sagte zu seinem Adjutanten:

„Das ist ein Fräulein.“

Am Abend fand eine große Festlichkeit in der Wohnung des Obersten statt. Das gesamte Offizierkorps, die Zivilbehörden und wer sonst noch zur Gesellschaft sich zählte, war geladen. Die Nachricht von dem seltsamen Schicksale des Brautpaares hatte sich bald in der Stadt verbreitet und jeder war neugierig, den Helden dieser Geschichte zu sehen und die mutige und schöne Heldin bewundern zu können.

Bis spät in die Nacht dauerte das Fest, dessen Mittelpunkt das glückliche Brautpaar war.

Mehrere Wochen blieben Ferdinand und Hedwig noch in Urville. Die Eltern Hedwigs wurden von der glücklichen Wendung des Schicksals benachrichtigt und Hedwig bat sie um Verzeihung, daß sie gegen ihren Willen das Befreiungsmerk unternehmen hatte. Die Verzeihung wurde ihr gern gewährt — in Gegenseite, Herr Drexler war jetzt sehr stolz auf seine mutige Tochter und den freierlichen Schwiegerohn, dessen Güter in Urville ihm von der Regierung wieder zurückgegeben wurden.

Herr Drexler schenkte selbst nicht die weite Reise nach Urville, da die Verlobten auf Wunsch und Bitten des wackeren alten Oberst ihre Vermählung dort feiern wollten. Freilich, Frau

folgte ein Kommandeur Herr v. Rumerstich, Major Prof. v. Edel v. Larenau und Hauptmann Graf Gudehus. Zum Empfang hatten sich eingefunden der Kaiser, der die Uniform eines österreichischen Generals trug, Prinz August Wilhelm, der Fürst zu Fürstberg, und das Gefolge. Nach herzlicher Begrüßung schritt der Kaiser mit seinem hohen Gefolge, der die Uniform seines preussischen Manen-Regiments trug, die Front der Ehrenkompanie des Regiments Nr. 135 ab, nahm ihren Vorbeimarsch ab und begab sich dann mit ihm nach Schloß Urvilla, wo der Erzherzog Wohnung nahm. Zum Ehrenbesuch bei Erzherzog Franz Ferdinand sind befohlen und waren gleichfalls zum Empfang erschienen, General der Kavallerie v. Deines und Rittmeister Graf Kagened, Militärattaché bei der kaiserlichen Botschaft in Wien.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Berlin, 7. Sept. (Tel.) Das „Armeekorpsblatt“ veröffentlicht eine allerhöchste Kabinettsorder, welche bestimmt, daß „ämtliche Offiziere des 4. Armeekorps sowie diejenigen des Manenregiments v. Kähler (Schlesisches) Nr. 2, anlässlich des Ablebens des verstorbenen früheren Kommandierenden Generals des 4. Armeekorps, v. Gänisch, drei Tage Trauer anzulegen haben. Außerdem haben der Kommandierende General des 4. Armeekorps und Abordnungen des Armeekorps und des Manenregiments v. Kähler an der Beerdigung teilzunehmen.

Gegen die Elektrizitätssteuer.

— Stuttgart, 7. Sept. Der 50. Verbandstag württembergischer Gewerbevereine in Heidenheim nahm einstimmig Stellung gegen die von Reichs wegen geplante Steuer auf Gas und Elektrizität, da Süddeutschland, insbesondere Württemberg, von ihr hart betroffen würde. (Hft. Bg.)

— Ravensburg, 7. Sept. Der Gemeinderat Ravensburg hat einen Protest gegen die geplante Steuer auf Gas und Elektrizität beschlossen.

Aus der sozialdemokratischen Partei.

— hd Berlin, 7. Sept. Der Verband der sozialdemokratischen Wahlvereine für Berlin und Umgegend setzte gestern die vor 14 Tagen begonnene Debatte über die Frage der Budget-Bewilligung fort, wobei es erneut zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Radikalen und Revisionisten kam. Die Versammlung beschloß, sich die in sämtlichen Berliner Wahlkreisen und in Lelkow-Beslow zur Budgetfrage angenommenen Resolutionen, die sich sämtlich gegen die Bewilligung aussprechen, zu eigen zu machen, ohne sich auf den Wortlaut einer bestimmten Resolution festzulegen.

— Tullingen, 7. Sept. Eine Versammlung des sozialdemokratischen Vereins hat der Stuttgarter Resolution gegen die Budgetbewilligung gleichfalls zugestimmt.

Frankreich.

— hd Paris, 7. Sept. (Tel.) Die Dokarbeit von Cotte haben beschlossen, auf die Aussperrung der Marceller Arbeiter mit dem Versuch zu antworten, selber Arbeiter zu spielen. Sie werden hierin unterstützt von den Handelsfirmen in Cotte und von den Arbeitern des Hafens von Oren. Die Dokarbeit haben ein Gesuch eingebracht, um Waren am Duai ein- und ausladen zu dürfen. Die Erlaubnis ist ihnen bisher aber nicht erteilt worden, weil das betreffende Syndikat nicht rechtmäßig autorisiert war. Infolgedessen haben die Dokarbeit beschlossen, eine Gesellschaft zu gründen, um den gesetzlichen Vorschriften zu genügen, damit ihnen die Erlaubnis erteilt werden kann.

England.

— hd London, 7. Sept. Lord Balfour erklärte in einem Interview über die deutsch-englischen Beziehungen, er sei überzeugt, daß es keinen ernstlichen Parlamentarier und keine Partei gebe, welche Deutschland angreifen wolle. Ebenso sehe er, ganz abgesehen von moralischen Gründen, nicht ein, welches Interesse Deutschland bestimmen sollte, einen Angriff auf England zu unternehmen.

Serbien.

— Belgrad, 7. Sept. (Tel.) In Nisch ist gestern bei der Eröffnung zur Einsegnung der altorthodoxen Nikola Ulanowitsch gegen den Minister des Auswärtigen, Milovanowitsch, gewählt worden. Die meisten Wähler glauben, Milovanowitsch werde wegen dieser Wahl aus dem Kabinett austreten und die Fission zwischen den radikalen Gruppen werde in die Länge gehen. In Regierungskreisen dagegen hofft man, Milovanowitsch werde wegen des Wahlausfalls keine Kabinettstürze heraufbeschwören wollen.

Griechenland.

— Athen, 7. Sept. (Tel.) Die Eisenbahnlinie Piräus-Athen-Larisa wurde gestern eröffnet und der Betrieb ist bereits auf der ganzen Linie im Gange. Die Presse hebt die große Bedeutung dieses Ereignisses für den Fortschritt hervor und drückt die Hoffnung aus, daß die Eisenbahn binnen kurzem die Verbindung dieser Linie mit den türkischen

Regen genehmigen werde, was die Krönung dieses Friedenswerkes bedeuten und dem wirtschaftlichen Leben der mazedonischen Wilajets einen neuen Aufschwung verleihen würde.

Versammlungen und Kongresse.

— Mannheim, 7. Sept. Im Anschluß an die internationale Wirtschaftskongresse, die am Samstag zu Ende gingen, trat gestern die Versammlung der Kurze, die internationale Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens, zu ihrer Hauptversammlung zusammen. Als Vertreter der bad. Regierung war Ministerialrat Schneider-Karlruhe erschienen. Nach den üblichen Begrüßungsansprachen berichtete Junod-Bern über die Ergebnisse der Wirtschaftskongresse in Mannheim. Ueber die Klassifikation der kaufmännischen Unterrichtsanstalten referierte Siegfried-Paris. Da die vorgelegte Tabelle fehlerhaft ist, so sollen die nötigen Feststellungen einer aus Fachmännern der verschiedenen Ländern bestehenden Kommission übertragen werden. Für die Jahre 1909/11 soll der Sitz der Gesellschaft in die Schweiz verlegt werden. Zum Präsidenten wurde Junod, Eidgen. Inspektor des kaufmännischen Unterrichtswesens gewählt. Für die nächstjährigen Wirtschaftskongresse stehen Liverpool, Bordeaux und Lyon in enger Wahl.

— Mannheim, 7. Sept. Der Allgemeine Verband Deutscher Mineralwasser-Fabrikanten hält am 20., 21. und 22. September seinen diesjährigen 10. Verbandstag in unserer Stadt ab. Die Tagesordnung bietet auch dieses Mal eine Reihe für den Beruf außerordentlich wichtiger Besprechungen und Anregungen, so daß ein zahlreicher Besuch des Verbandstages aus allen Teilen des Reichs, nicht minder auch seitens des deutschsprechenden Auslandes zu erwarten ist. — Mit dem Verbandstage ist, wie alljährlich, eine lehrreiche Vortragsreihe verbunden, zu der die Anmeldungen so zahlreich einlaufen, daß die umfangreichen Nebenräume des Versammlungshauses des „Ballhaus im Großherzoglichen Schloßgarten“ nicht befüllt sein werden.

— Rheinisch-Schwarzwald, 6. Sept. Bei der heute hier stattgefundenen Versammlung in Sachen der Ostbahn-Str.-Bahn kam zunächst der Winterfahrplan zur Sprache und es wurde mit Freuden begrüßt, daß nun endlich das längst versprochene Güterzugpaar, wenn auch nur durchsuchsweise auf dem Fahrplan steht. Damit ist nun die Fahrzeit abgekürzt, ein längst gehegter Wunsch beseitigt und ein allgemeiner Wunsch erfüllt. Ganz besonders angenehm berührt dies bei den Witztagzügen. Wir hoffen bestimmt, daß diese Einführung eine dauernde ist. Zugleich des Fahrplans sprach die Versammlung noch den Wunsch aus, daß der Zug 2a, der 6 Uhr 40 Min. in Rehl ankommt, 10 Minuten früher gelegt werde, damit der Anstich nach Offenburg (Oberland) zum Zug 6 Uhr 38 Min. erreicht wird.

— Triberg, 7. Sept. Gestern fand in Niedereschach bei Willingen der diesjährige Delegiertentag der Militärvereine des Schwarzwaldgau's Willingen-Triberg statt. Als Vertreter des Präsidiums war Oberst Biergärtner anwesend. Gaupräsident Wappenecker eröffnete die Sitzung, dankte den sehr zahlreich erschienenen Kameraden und Delegierten und brachte ein Hoch auf den hohen Protektor den Großherzog aus, in welches die Erschienenen begeistert einstimmten. — Der Jahresbericht des Schriftführers und Kassenberichts des Präsidiums wurden einstimmig genehmigt. — Auf Antrag des Vorstandes von Furtwangen wurde beschlossen, den nächstjährigen Gantzeiertag in Furtwangen abzuhalten. Zur Wahl des ersten und zweiten Gaupräsidenten wurde aus der Mitte der Versammlung beantragt, den seitherigen verordneten 1. Gaupräsidenten Wappenecker-Vöhrdenbach durch Affirmation einstimmig wiederzuwählen. Diesem Antrag hat der Delegiertentag sofort einstimmig entsprochen. Bei der Wahl des 2. Gaupräsidenten wurde ein Gegenantrag eingebracht und infolgedessen gemeinsame Abstimmung vorgenommen, als deren Ergebnis der Vorstand des Triberger Vereins, Leopold Schöwer, mit Stimmenmehrheit als 2. Gaupräsident aus der Wahl hervorging. Herr Oberst Biergärtner dankte bei Beendigung der Tagung allen Kameraden und besonders dem Vorsitzenden für seine aufopfernde Tätigkeit.

— Vom Schwarzwald, 7. Sept. Am Sonntag den 13. d. M. findet in St. Georgen der 4. oberbairische Bezirkstag der Stenographenvereine des Systems Stalze-Schrey mit Weltanschreibern, Festessen und geistlicher Unterhaltung statt. Zu der Veranstaltung haben die meisten Schwarzwald Stenographenvereine bezeichneter Richtung ihre Erscheinen angebetelt. Auch die Nachbarvereine aus Württemberg haben Einladungen erhalten.

— Vöhrdenbach, 7. Sept. Eine Zusammenkunft von erwachsenen Taubstummen findet am Sonntag den 13. September in Vöhrdenbach statt. Reallehrer Winterhölzer von der Taubstummenanstalt Merzburg wird die Versammlung leiten. Nach einer kurzen Belehrung über „Invalidenversicherung“ wird derselbe Bericht erstatten über die Tätigkeit des Vereins für bairische Taubstumme.

— A. Konstantin, 7. Sept. Der Verein der Werkschäfte und Magazinschreiber der St. Bad. Staatsbahnen hält am Sonntag den 27. Sept. hier seine Generalversammlung ab.

— Bingen, 7. Sept. (Tel.) Der Verein Gas- und Wasserfachmänner, der gegenwärtig hier seine Jahresversammlung abhält, eröfnete als Ort der nächstjährigen Versammlung Konstantin.

— Wiesbaden, 7. Sept. (Tel.) Der Internationale Straßen- und Kleinbahn-Kongress wurde heute vom Vorsitzenden des Internationalen

Straßen- und Kleinbahnvereins, Janssen-Brüssel, eröffnet. Ministerialrat Grafmann begrüßte den Kongress namens der bayerischen Staatsregierung. Der Oberregierungsrat Rabierstky vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin brachte das lebhafteste Interesse des Ministeriums an den Verhandlungen zum Ausdruck. Diese werden bis Donnerstag dauern.

Der internationale Handelskammerkongress.

— Prag, 6. Sept. An der gestrigen Eröffnung des unter dem Protektorat des Erzherzogs Karl Franz Joseph stehenden Internationalen Handelskammerkongresses nahmen Vertreter der Regierungen von Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Rumänien, Belgien, den Niederlanden, den Vereinigten Staaten Nordamerikas, der Schweiz, Schweden, Luxemburg, Belgien, sowie zahlreiche Vertreter der Handelskammern und wirtschaftlichen Verbände des In- und Auslandes, darunter mehrere Vertreter des deutschen Handelskongresses teil. Der Präsident des Exekutivkomitees Graf Lam-Martiniy dankte lt. „Prf. Bg.“ dem Erzherzog für die Uebernahme des Protektorates, worauf der Erzherzog mit einer Ansprache, in der er die Bedeutung des Handelskammerkongresses hervorhob, den Kongress eröffnete. Mehrere Redner sprachen ihre Freude darüber aus, daß Prag als Ort des Kongresses gewählt worden ist und über die fastliche Anzahl der Vertreter. Handelsminister Fiedler wies auf die Bedeutung der zur Diskussion gestellten Fragen hin.

— Ol. Prag, 6. Sept. (Privattele.) Bei der heutigen Beratung des Internationalen Handelskammerkongresses über die Vereinfachung der Zollformalitäten erregte sich ein Zwischenfall. Der Vertreter vom Warschauer Komitee stellte die Forderung auf, daß die Zollformalitäten nicht zu politischen Zwecken mißbraucht werden sollen, und behauptete, daß Deutschland die Einfuhr von russischem Vieh unter dem Vorwand von Gesundheitsrückständen verweigere. Darauf erhob sich Generaldirektor Seebert-Berlin und protestierte gegen diese Insinuation.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 13. August d. J. gnädigst demogen gefunden, dem Fürstlich Reiningenschen Bauat Franz Brenner in Ansbach das Ritterkreuz erster Klasse Höchstehes Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. August d. J. gnädigst demogen gefunden, dem Hauptlehrer Anton Oezle in Zell a. N. das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. September d. J. gnädigst demogen gefunden, den nachdemgen Großherzoglich Ludwigsburgischen Hofbediensteten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

- a) das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen: dem Haushofmeister Theodor Koeder;
- b) die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Kammerdiener Joseph Stüber;
- c) die silberne Verdienstmedaille: den Lakaien Christian Koeder und Wilhelm Maliebr.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. August 1908 gnädigst geruht: 1. den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Sinheim, Wasser- und Straßenbauinspektor Friedrich Creiff in gleicher Eigenschaft nach Rahr zu versetzen, 2. den Wasser- und Straßenbauinspektor Karl Wieland in Forstheim zum Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion daselbst, 3. den Regierungsbaumeister Wilhelm Kern in Mannheim unter Verleihung des Titels Wasser- und Straßenbauinspektor zum Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Sinheim, 4. den Regierungsbaumeister Theodor Waer in Karlsruhe unter Verleihung des Titels Wasser- und Straßenbauinspektor zum Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Forstheim, 5. den Regierungsbaumeister Hermann Bürgelin in Freiburg unter Verleihung des Titels Kulturinspektor zum Vorstand der Kulturinspektion Vöhrdenbach zu ernennen.

Mit Entschliegung Großh. Ministeriums des Innern vom 31. Aug. d. J. wurden veretzt: Registratur Emil Bender in Rehl zum Bezirksamt Durlach, Kanzleisekretär Hermann Krauß in Durlach zum Bezirksamt Bretten, Registratur Johann Schaller in Wolfach zum Bezirksamt Rehl, Registratur Ernst Heinrich in Eppingen zum Bezirksamt Wolfach, Registratur Karl Kreidler in Ettenheim zum Bezirksamt Eppingen.

Durch Entschliegung Großh. Ministeriums des Innern vom 1. September 1908 sind die Regierungsbaumeister Karl Schäpfe in Vöhrdenbach zur Wasser- und Straßenbauinspektion Waldshut, Max Pafel in Waldshut zur Kulturinspektion Freiburg, Karl Spiehl in Karlsruhe zur Rheinbauinspektion daselbst, Wilhelm Büchner in Konstanz und Richard Koch in Karlsruhe zur Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues veretzt worden.

Mit Entschliegung Großherzoglichen Oberkulturs vom 4. Sept. l. J. wurde dem Realgymnasium und Musiklehreramt, Hauptlehrer Ernst Gölze an der Volkshule in Forstheim die etatmäßige Amtsstelle eines Musiklehrers an der höheren Mädchenschule daselbst übertragen.

Mit Entschliegung Großherzoglichen Oberkulturs vom 4. Sept. d. J. wurde dem Musiklehreramt Robert Pracht am Lehr-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Heidelberg, 6. Sept. Das Weihnachtsfestspiel von Generalmusikdirektor Prof. Dr. Wolfram wird in der kommenden Saison u. a. in Birmingham, Jena, Gießen und Leipzig zur Aufführung gelangen.

— Baden-Baden, 7. Sept. Der Bezirk des Städtischen Kur-Komitees hat sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß Herrn Hofkapellmeister Siegfried Geigel-Karlruhe die Direktion des Städtischen Kur-Theaters für die drei kommenden Jahre übertragen wird.

— hd Hannover, 8. Sept. (Tel.) Der Saisonklub des hiesigen Union-Theaters brachte einen traurigen Unglücksfall. Der Schauspieler Lange, der an einer gemeinschaftlichen Abschiedsfeier teilgenommen hatte, wurde auf dem Heimwege von einem Bogen überfahren und starb bald darauf an den erlittenen Verletzungen.

— Danabruß, 5. Sept. Die Ausstellung für Kunst und Gebilde, die ein umfassendes Bild der bedeutenden Kultur ergibt, wurde heute in Anwesenheit des Vertreters des Ministers eröffnet.

— Petersburg, 7. Sept. (Tel.) Die letzte Mammothexpedition unternahm der Kontraktor Pfitzenmayer von dem Petersburger Geologischen Institut mit dem Geologen Wollowitsch im Auftrage der russischen Akademie der Wissenschaften. Die Expedition weilt am Nordpol des Mammoth insgesamt 6 Tage bei 30 Grad Celsius unter Null. Die Dauer der Expedition war auf 6 Monate berechnet. Die Kosten der Ausstufung betragen 33 000 R. B. L. A.

— Stockholm, 8. Sept. Die schwedische Spitzbergexpedition passierte auf der Rückreise Tromsö. Sie hat wichtige Erfolge zu verzeichnen, u. a. die vollständige Kartierung des bisher wenig bekannten Gishörds, dessen Geistes genau erforscht wurde. B. L. A.

— Christiania, 7. Sept. Björnsterne Björnson und dessen Frau fielen am 11. September die goldenen Hochzeit. Ein Frauenkomitee der Stadt Drammen hat, lt. „Prf. Bg.“, die Initiative zu einer Hochzeitsgabe ergriffen, an der sich nur Frauen und Mädchen beteiligen sollen. Ein Zufall will es, daß gerade in diesen Tagen die norwegische Ausgabe der Memoiren Linda Murris mit dem Vorwort von Björnson erscheint.

Bermischtes.

— hd Berlin, 7. Sept. (Tel.) Wie der „Sozial-Anzeiger“ aus hiesigen Kreisen hört, sind die bisher aus Deutsch-Südwestafrika in Deutschland eingetroffenen Diamanten mit im ganzen 22 000 M Wert eingeschätzt worden. Es sind nicht große, aber doch gute Wasserfälle

Drexler fürchtete sich vor dem kalten Sibirien, obgleich jetzt dort eine tropische Hitze herrschte; sie kam nicht mit, sondern ging lieber nach Karlsbad, um die Kur dort zu gebrauchen.

Mit dem modernen alten Oberst schloß Herr Drexler bald innige Freundschaft, zumal der Oberst als Trauzeuge Ferdinands fungierte. Herr Drexler ließ es sich auch nicht nehmen, dem ganzen Offizierkorps ein glänzendes Fest zu geben, von dem man in dem sonst so stillen Udinsk noch lange Zeit sprach.

Der brave Bauer Waslaw Kofinski und sein Sohn Ivan wurden reichlich beschenkt und auch Stephan Stefanowitsch erhielt insgeheim eine gute Belohnung. Als die ersten Anzeichen des Herbstes sich geltend machten, und eilige Nordwinde daherschwebten, verließ das junge Paar Udinsk und kehrte in die Heimat zurück. Daniel, der geschickte Friseur, blieb zurück, er wollte sich in Udinsk niederlassen, weshalb ihm Herr Drexler eine Summe Geld übergab, damit er sich einen Laden einrichten könne.

Auch Kathinka blieb zurück — sie hatte ihr Herz an Daniel verloren, dem sie vor den Traualtar und in den Freitagsladen folgte.

Zwanoff ruht auf dem Militärfriedhof von Udinsk, ein Marmorkreuz, das Ferdinand und Hedwig errichten ließen, nennt nur seinen Namen, Geburts- und Todesstag, und darunter steht in goldenen Buchstaben:

Friede sei mit ihm!

Manöverbilder.

— Ruitig, 7. Sept. Bei der Fahrt des Kaisers auf die Feste Kaiser Wilhelm II., am verfloffenen Donnerstag stellte sich der Partisanenführer Wilh. Braun mit seiner aus 13 Köpfen bestehenden Familie — worunter 7 Knaben — bei Sulzbach quer über die Straße, vor das heranrollende kaiserliche Automobil. Der Kaiser ließ sofort halten, als Herr Braun ihn seinen Jüngsten emporhob mit den Worten: „Seiner Majestät Patentkab.“ Der Kaiser, sichtlich erfreut, hob den Kleinen ins Automobil und unterhielt sich mit Herrn Braun aufs freundlichste, ihm versprechend, seiner zu gedenken. Auf lebhafteste von ten Anwesenden begrüßt, fuhr jodann der Kaiser nach der Feste. (Str. B.)

— Zabern, 7. Sept. Der Großherzog von Baden hat während des Manöveraufenthaltes in hiesiger Stadt am Freitag die herrliche Alteikirche in

Mausmünster besichtigt und nachmittags trotz des ungunstigen Wetters mit seinem Gefolge und dem Kreisdirektor Frhm. v. d. Golt den Park besucht. Nach der Rückkehr fand eine Besichtigung des Schlosses und der Gärten statt. Der Verein der Hofbesucher ließ es sich lt. „Str. B.“ nicht nehmen, den hohen Besuch mit einer prächtigen Hofspende zu erfreuen.

Zapsenreich im Manöver.

La. Die Nacht sinkt hernieder. Die Anstrengungen des Tages, fast sind sie schon vergessen. Ein Kochgeschirr-Deckel voll Wasser und viel Branntwein ergeben ein süßes Bad, das Staub und Schweiß hinweg nimmt. Der Anzug ist in Stand gesetzt, die Hölzer sind aufgeschlagen. Nach dem Abwaschen geniest die Mannschaft, am Boden liegend Ruhe. Uebermäßigen Rärm verbietet nicht nur der Wille des Vorgesetzten, vielmehr das eigene Bedürfnis.

Tori die Gruppe ums niedergebrannte Feuer lacht und scherzt lässig, jene am kleinen Abhang philosophiert in ihrer Weise. Gute Kameradschaft und eine gewisse natürliche Rücksichtnahme herrschen.

Vom Hügel, wo von Büschen gebet ein Offizierzeit steht, hat man einen herrlichen Rundblick. Weit hin leuchten die Lagerfeuer, in leichten Wellen hebt sich das Gelände gegen den Horizont ab.

Es wird dunkler. Die Sterne funkeln; noch ging der Mond nicht auf. Da löst aus der Ferne das Loden zum Zapsenreich. Die eigene Lagerwache nimmt das Signal an und gibt es weiter. Dem kühleren Klang des Infanteriehorns antwortet das helle Schmettern der Kavallerietrompete.

Ein Feuer nach dem andern erlischt jetzt und plötzlich heißes bei der Nebentrompete „Antreten“, gleich darauf auch bei uns. Rasch findet jeder seinen Platz.

Den wenigen halbklaren Kommandos ist völlige Stille gefolgt. Kurze Trommelwirbel, untermischt mit Hornsignalen lassen sie um so tiefer empfinden.

Steinerne Dome erbaute der Mensch. Das heilige Schweigen sucht er dort; aber geschwätziges Geseharrt ihm. Die große freie Stelle der jungen Septembernacht schuf Gott selbst; sie macht das Herz weit, empfänglich für das Schöne.

Allmählich verdichten sich die Trommelwirbel und Signale, um schließlich in mächtigem Chor auszuklingen: „Ich bete an die Macht der Liebe!“ „Helme ab zum Gebet!“ ertönt das Kommando.

Kurze Zeit danach liegt Alles in den Zelten. Nur der Posten neben der an die Gesehrphymante gelehten Fahne späht in das Dunkel.

seminar I in Karlsruhe die etatmäßige Anstellung eines Musiklehrers an der Humboldt-Hochschule (Realschule) dajelbst übertragen.

Badische Chronik.

* Etilingenweiler, 6. Sept. Gestern erhängte sich der etwa 50 Jahre alte ledige Landwirt Wihl. Mohr in seiner Scheuer.

* Eitelheim, 7. Sept. Ein Unglücksfall, der leicht schlimmere Folgen hätte nach sich ziehen können, ereignete sich heute beim Kanalreinigen.

* Eitelheim, 7. Sept. Gestern nachmittags 5 Uhr wurde hier im Musiksaal des Groß. Vorkurses das Resultat der Aufnahmeprüfung bekannt gegeben.

* Eitelheim, 7. Sept. Am 13. September kann Herr Lehrer Hanauer hier sein vierzigjähriges Dienstjubiläum begehen.

* Eitelheim, 7. Sept. Die Arbeiten an unserer neuen, zwischen den Stationen Breiten und Oelbrunn gelegenen Eisenbahnhaltestelle sind jetzt soweit gefördert, daß die Betriebseröffnung auf 1. Oktober erfolgen kann.

* Eitelheim, 7. Sept. Der deutsche Justizminister Erzberger Dr. Bessler ist zum Kururlaub hier eingetroffen und hat im „Hotel Bellevue“ Wohnung genommen.

* Eitelheim, 7. Sept. Die Vernehmung des Raubmörders von Janssen, der als Letzter des Deutschen nur unvollkommen mächtig ist, wird lt. Offiz. Ztg. die Zuziehung eines der lettischen Sprachkundigen Dolmetschers notwendig machen.

* Eitelheim, 7. Sept. Der Großherzog und die Großherzogin haben zum Besten des abgebrannten Waisenhauses in Dinglingen bei Lahr die Summe von 1500 Mark gespendet.

* Eitelheim, 7. Sept. Vergangene Nacht brach hier wieder Feuer aus, und zwar in der Scheuer und Stallung des Herrn Klump beim Bahnhof, die in kurzer Zeit niederbrannte.

* Eitelheim, 7. Sept. Gestern nachmittags führte ein zwölfjähriger Knabe beim Schindladeln aus bedeutender Höhe auf die Tenne und zog sich schwere innere Verletzungen zu.

b) Wasserwerk (desgleichen von 292 805.19 M.) 7 320 130 M., c) Elektrizitätswerk (desgleichen von 120 000 M.) 3 000 000 M., d) Elektrische Straßenbahn (Anlagekapital als Vermögenswert) 1 926 549.60 M., zusammen 21 283 654.60 M.; 3. Aktiva: 5 885 437.95 M.; 4. Einnahmestände: a) Laut Rechnung 155 151.05 M., b) an Straßen- und Kanalbaukostenforderungen von solchen im Privatbesitz befindlichen Grundstücken, welche noch nicht überbaut sind, (ohne Berücksichtigung derjenigen, welche 3. St. Eigentum der Stadt sind) 424 325.15 M., zusammen 5 796 476.80 M.; 5. Kassenbestand: 190 136 M.; 6. Verlangungen: 2 906 496 M.; 7. Materialien und Naturalien: 454 627.78 M. Summa Vermögen: 85 050 795.08 M. Hier von ab die Schulden mit 43 493 046.33 M., daher reines Vermögen der Stadtgemeinde 41 557 748.75 M.; hierzu reines Vermögen der Sparkasse 1 994 599.23 M., Gesamtsumme des Vermögens 43 552 348.98 M.

* Freiburg i. B., 7. Sept. Die neuerbaute Volksschule in unserem Vorort Jähringen wurde vorgestern vormittag feierlich eröffnet.

* Freiburg, 7. Sept. Nach 9 wöchentlichem Kampfe ist endlich der Gieserfreit beigelegt worden. Es wurde hart gekämpft auf beiden Seiten und es dürfte der Friede den Meistern wie den Geführten höchst willkommen sein.

* Freiburg, 7. Sept. Gestern nachmittag stürzte sich eine Frau, welche in einen tiefen Schmerz gehüllt war, in den Rheinfanal auf der Elbsäule. Wer die Selbstmörderin war, ist noch nicht festgestellt, zumal die Leiche noch nicht gelandet ist.

* Pfullendorf, 7. Sept. Am letzten Freitag traf der Kommandeur des Groß. Gendarmeregiments, Herr Generalmajor Anheuser aus Karlsruhe hier ein und nahm im Hotel Schwaben Quartier.

* Pfullendorf, 7. Sept. Die Tagelöhner Ehefrau Elisabeth Keller brachte die linke Hand in die Handdrechsmaschine, so daß ihr der Unterarm abgerissen wurde.

* Pfullendorf, 7. Sept. Bei dem Brande sind 40 Sparfassenbücher der Privatbesitzerinnen dem Feuer zum Opfer gefallen. Bei den Aufräumarbeiten trifft man noch immer glimmende Holzstücke, die sogar mitunter kleine Feuer entfachen.

* Pfullendorf, 7. Sept. Die Bürgerchaft beantragt einstimmig beim Senat, 5000 M für die Abgebrannten von Donaueschingen bereit zu stellen. Der Senat teilte mit, daß ein solcher Antrag von ihm bereits beschlossen sei.

* Pfullendorf, 7. Sept. Mit dem Bau von Z III wird erst nach Vollendung der Ausbesserungen an Z I begonnen werden. In einigen Tagen werden 8 Waggons leere Wasserfassungen nach Griesheim abgehen, da man bei Zeiten vorziehen will, daß bei den kommenden Aufträgen im Oktober alles glatt von staten geht.

* Pfullendorf, 7. Sept. Den Nachweisungen über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde für 1907 entnehmen wir folgende Zahlen: Legt man nun bei den Gebäuden die Anschaffungs- bzw. Kaufkosten, bei den Liegenschaften die Verkaufserlöse und bei den gewerblichen Unternehmungen die Ertragswerte zu Grunde, so ergibt sich lt. „Freib. Ztg.“ folgende Vermögensberechnung: 1. Liegenschaften: a) Gebäude 21 330 300 M., b) Grundstücke 32 420 606 M., zusammen 53 750 906 M.; 2. Gewerbliche Unternehmungen: a) Gaswerk (4proz. nige Kapitalisierung des Reingewinns von 361 479 M. 9 038 975 M.,

das treue Menschen im Augenblick der Not mir hilfreich zur Seite standen.“

* Friedrichshafen, 7. Sept. (Tel.) Die Verhandlungen der Stadtgemeinde mit dem Grafen Zeppelin wegen des Geländekaufes sind beendet. Mit Billigung wurde der Bürgerchaft mitgeteilt, daß das Unternehmen in Friedrichshafen bleibt.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

* Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Die Freude über das Zustandekommen des Vertrages zwischen der Zeppelinluftschiffbau-G. m. b. H. mit der Stadt ist außerordentlich groß. Das Resultat der letzten am Nachmittag im „Deutschen Haus“ geführten Verhandlungen wurde gegen 6 Uhr den Einwohnern durch Bällerschüsse verkündet.

Aus der Residenz.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

* Karlsruhe, 8. September. Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich am Samstag früh mit Automobil von Zabern in das Mandergelände bei Ramweiler nördlich Saarburg i. L. und wohnte der Übung der 30. Division gegen einen markierten Feind unter Leitung des kommandierenden Generals des 15. Armeekorps, General der Infanterie Ritter Gentschel von Gilgenheim bei.

Sport.

* Karlsruhe, 8. Sept. Den Ehrenpreis, den der „Salamander“, 1. Karlsruher Ruderverein, bei der Regatta sich errang, hatte Herr von Jaumez, Präsident des Landesausstellers für Esch-Lothringen, gestiftet und einen massiven silbernen Gumpfen mit figuraler Ausführung gewährt. Der Preis ist im Schaufenster der Kunstgärtnerei Herrn Müller, Kaiserstr., ausgestellt.

Von der Luftschiffahrt.

* Berlin, 7. Sept. (Tel.) Heute abend fand die konstituierende Versammlung des Luftschiffvereins für Brandenburg statt. Es erfolgte zahlreiche Beitrittserklärungen. Der Aeroklub und die Luftschiffahrtsgesellschaft traten als korporative Mitglieder bei. An den Begründer des deutschen Luftschiffvereins, Kommerzienrat Karl Langemann wurde ein Begrüßungstelegramm abgelesen.

* Paris, 7. Sept. (Privat.) Leon Delagrange ist heute in Paris der Held des Tages. Er hat am gestrigen Sonntag in 37-tes Moulins mit seiner Flugmaschine einen großen Vorsprung vor allen anderen Konkurrenten gewonnen, indem er eine halbe Stunde weniger 6/7 Sekunden in der Luft verweilte und sich bewegen konnte.

* Paris, 7. Sept. (Privat.) Leon Delagrange ist heute in Paris der Held des Tages. Er hat am gestrigen Sonntag in 37-tes Moulins mit seiner Flugmaschine einen großen Vorsprung vor allen anderen Konkurrenten gewonnen, indem er eine halbe Stunde weniger 6/7 Sekunden in der Luft verweilte und sich bewegen konnte.

* Paris, 7. Sept. (Privat.) Leon Delagrange ist heute in Paris der Held des Tages. Er hat am gestrigen Sonntag in 37-tes Moulins mit seiner Flugmaschine einen großen Vorsprung vor allen anderen Konkurrenten gewonnen, indem er eine halbe Stunde weniger 6/7 Sekunden in der Luft verweilte und sich bewegen konnte.

Aus der Welt der reichen Leute.

* New York, 7. Sept. Mr. John D. Rockefeller sucht standesgemäße Vorfahren, und hat einen erfahrenen Genealogen beauftragt, zweckentsprechende Nachforschungen vorzunehmen. Der Vater Rockefellers soll nämlich ein „fliegender“ Aufsdorfer gewesen sein und dieser Stand, so nützlich er sich auch für die Erhaltung der Weichheit erwiesen haben mag, paßt doch nicht so recht in die Sphäre amerikanischer Millionäre.

* New York, 7. Sept. Mr. John D. Rockefeller sucht standesgemäße Vorfahren, und hat einen erfahrenen Genealogen beauftragt, zweckentsprechende Nachforschungen vorzunehmen. Der Vater Rockefellers soll nämlich ein „fliegender“ Aufsdorfer gewesen sein und dieser Stand, so nützlich er sich auch für die Erhaltung der Weichheit erwiesen haben mag, paßt doch nicht so recht in die Sphäre amerikanischer Millionäre.

* New York, 7. Sept. Mr. John D. Rockefeller sucht standesgemäße Vorfahren, und hat einen erfahrenen Genealogen beauftragt, zweckentsprechende Nachforschungen vorzunehmen. Der Vater Rockefellers soll nämlich ein „fliegender“ Aufsdorfer gewesen sein und dieser Stand, so nützlich er sich auch für die Erhaltung der Weichheit erwiesen haben mag, paßt doch nicht so recht in die Sphäre amerikanischer Millionäre.

Die Badegüge 1329 (Karlsruhe Hauptbahnhof ab 6.00) und 1332 (Wagau ab 7.22) verkehren nicht mehr. Zug 1329 verkehrt nur noch Sonntags. Die Badegüge 1315 (Karlsruhe Hauptbahnhof ab 11.23) und 1318 (Wagau ab 12.30) verkehren noch bis auf weiteres.

* Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum Sprechverkehr mit: Paroche-Luzernburg (Gruppe Lütlich), Dolhain (Gruppe Verbiere) (Gebühr 2 M 50 A), Daubach, Eppersdorf und Oberelbert (Gebühr 1 M).

Die öffentlichen Stadtgartenkonzerte fallen Mittwoch und Freitag dieser Woche wegen der gleichzeitig aus Anlass der Abhaltung des deutschen Juristentages stattfindenden Veranstaltungen aus. Das auf Freitag den 11 d. Mts., abends 8 Uhr, in Aussicht genommene Stadtgartenfest wird aber hievon nicht berührt.

Im Gefängnis erhängt. Ein hier wohnender, 51 Jahre alter verheirateter Schieferbedeckter aus Harburg, welcher in der Nacht zum 7. d. Mts. wegen Einbruchsdiebstahls festgenommen wurde, hat sich in Untersuchungsgewahrsam erhängt.

Eine „Entführung“. Einem Bewohner der Erbsengärtenstraße wurde in der Nacht zum 6. d. Mts. seine in einem Stalle beim neuen Ringentischhaus untergebrachte Biene entführt und in die Wochstraße verbracht, wo man sie um 1 Uhr an einer Haushälterin angebunden fand. Offenbar handelt es sich um einen großen Unflug.

Diebstahl und Betrügereien. In der Nacht zum 6. d. Mts. wurde in Beiertheim und bei Rühlheim, je eine Raubhunde erbrochen und aus denselben Handwerksgeräthe und eine Rauberschätze im Wert von 15 Mark gestohlen. In den letzten Wochen hat sich ein angeblicher Student hier aufgehalten und hat sich durch Vorpiegelungen bei einigen Wirthen Darlehen von 2 bis 3 Mark zu erschwindeln getraut. Bei seiner plötzlichen heimlichen Flucht, hinterließ er in einem Stadel in der Adlerstraße für Kopf eine Schuld von 67 Mark und bei seinem Logisgeber eine solche von 40 Mark.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 8. Sept. Gestern trafen die Teilnehmer an der Informationsreise der Rentalkasse für Volkswohlfahrt hier ein. Unter ihnen befindet sich der frühere preussische Minister v. Köller. Sie besichtigten unter der Führung des Präsidenten Köstner die Bauausstellung. Ihr Aufenthalt dauert bis zum Mittwoch.

Schwaigern, 7. Sept. Ueber den Münzenfund, den Totengräber Heer auf dem Friedhofe zu Schwaigern gemacht hat, liegt nun das amtliche Gutachten des Dr. Göhler vom Kgl. Münzkabinett in Stuttgart vor. Nach diesem sind die Münzen folgende: 1. Dufaten von Gelber 1591, 2. Dufaten von Campen 1602, 3. Dufaten von Ungarn (Jerdinand I.) 1548, 4. Dufaten von Genf 1564, 5. Dufaten von Genf 1665 (beschnitten, 1/2 Stamm leicht), 6. Dufaten von Genf 1665, 7. Spanische Pistole (JOANA ET KAROLUS), (Johanna und ihr minorer Sohn Carl I., V.), 1516-1520, 8. Spanische Pistole, wohl = 7; am Rande beschnitten, daher nur noch „Carolus“ zu lesen, 9. Spanische Pistole, der Rand beschnitten, 10. Jahrschinder, 10. Dufaten des Alfons II. von Ferrara (1533-1597), 11. Niederländische Goldstücke Karls V., alte Fälschung; Kupfer oder Bronzegetrennt mit Goldplattierung überzogen, 12. Goldmünze des osmanischen Sultan Selim II. (1566-1574); geprägt in Mir (Mairo), 13. Goldmünze des osman. Sultan Achmed III. (1595-1609); geprägt in Mir (Mairo), 14. Goldmünze des osman. Sultan Achmed I. (1603-1617); geprägt in Damaskus.

Lein, 6. Sept. Die längst notwendig gemordene Sanierung des sogenannten Kleinen Tees zwischen beiden Ufern ist ihrer Durchführung jetzt dadurch näher gerückt, daß vom Verkehrsministerium den beiden beteiligten Gemeinden Lein und Leinbach zu den geplanten Ausbaggerungsarbeiten ein Zuschuß von 100 000 M gewährt wurde. Daran wurde die Bedingung geknüpft, daß Leinbach ebenso, wie es Lein schon vor 3 Jahren durchgeführt hat, seine Abwässer flussfähig nicht mehr in den Lein, sondern in den großen offenen See leite.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Ol. Berlin, 8. Sept. (Privattele.) Nach einer Meldung des „A. L. A.“ beabsichtigt der Berliner Magistrat den König Edward am 27. Januar n. J. zu sich ins Rathaus zu laden und ihn dort zu begrüßen gerade wie der Lordmayor von London den deutschen Kaiser in der Guildhall begrüßt habe. Diese Maßnahme entspricht aber, wie von absolut zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, keineswegs den Tatsachen. In dem Berliner Magistrat ist dieser angebliche Plan, den englischen König ins Rathaus zu laden, weder offiziell noch inoffiziell besprochen worden. Es bleibt bei dem Empfang am Brandenburger Tor, denn ein Empfang im Rathaus ist bei der Lage dieses Gebäudes und bei dessen räumlichen Verhältnissen einfach ausgeschlossen. Am neuen Stadthaus in Berlin läßt sich ein derartiger Empfang ebenfalls nicht arrangieren.

Halle, 8. Sept. Die Stadtverordneten bewilligten aus Anlaß der bevorstehenden Zentenarfeier der preussischen Städteordnung den Betrag von 10 000 Mark als Grundstock einer Stiftung, aus der den Hinterbliebenen solcher Bürger, die ein Ehrenamt inne hatten, eine Unterstützung gewährt werden soll. (B. L.)

st. Hamburg, 8. Sept. (Privattele.) Wie die Blätter melden, ist die deutsche Marinebehörde im Begriffe, eine Strebe festigung der großen deutschen Nordsee- und Ostsee-Regierung, Vorkum usw. vorzubereiten. Bestimmte Pläne sollen bereits vorliegen. Wenn sich die Meldung bestätigt, so kennzeichnet sie den trotz aller offiziösen Beschwichtigungen tatsächlich bestehenden Ernst der politischen Weltlage.

st. Metz, 8. Sept. (Privattele.) Neun französische Veteranenvereine in Lothringen haben gestern in Metz beschlossen, in eine Verständigung mit den deutschen Veteranen- bzw. Kriegervereinen einzutreten, behufs eines evtl. Zusammenstufes der beiden Nationalitäten in den Vereinen. Man erblickt hierin allgemein eine Einwirkung der Vorgänge bei dem letzten Reich-Kaiserbesuch.

Budapest, 7. Sept. Der König-Kaiser Franz Joseph ist heute zu einem mehrwöchigen Aufenthalt hier eingetroffen. Eine sehr zahlreich versammelte Menschenmenge bereitete ihm während der Fahrt zur Königsburg unter lebhaften Kundgebungen einen begeisterten Empfang.

hd Rom, 8. Sept. Der Papst empfing gestern tausend französische Pilger und hielt dabei eine heftige Rede gegen die französische Regierung. Er erklärte, daß die französischen Republikaner die Freiheit mit Füßen treten, obgleich sie unaufhörlich dieses Wort im Munde führten.

Newyork, 7. Sept. Die nächste Jahresbotschaft des Präsidenten wird eine Heeresvermehrung von 60 000 auf 100 000 Mann empfehlen.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 7. Sept. Auf Antrag des Ministerpräsidenten Stolypin beschloß der Ministerrat, wegen eingetretener Ruhe den Kriegszustand in Rußland aufzuheben und durch den Zustand des verstärkten Schutzes zu ersetzen.

Vogang, 7. Sept. (Pet. Tel.-Ag.) Beim Öffnen eines an den Ingenieur Grech adressierten Postpakets erfolgte eine Explosion. Zwei Söhne des Verwalters der elektrischen Station, die mit dem Öffnen des Pakets beschäftigt waren, wurden verletzt.

Das Reformwert in der Türkei.

Konstantinopel, 7. Sept. Die italienische Regierung hat nicht nur ihre in Mazedonien befindlichen Offiziere in Urlaub geschickt, sondern auch ihre zwei im Bosnien-Adriatik-Defensiv-Vertrags-Offiziere Komast und Massa aufgefördert, ihre Kontrakte mit der Türkei zu lösen. Beide Offiziere wurden auf persönliche Initiative des Sultans engagiert. Bei der gänzlich veränderten Situation glaubt Italien dem neuen türkischen Regime durch die Lösung der Engagements entgegenkommen zu sollen. (P. St.)

hd Konstantinopel, 7. Sept. Gegen drei politische Blätter sowie gegen ein Wochenblatt wurde wegen ihres aufreizenden Inhalts das gerichtliche Verfahren eingeleitet.

Konstantinopel, 7. Sept. Eine erneute Bewegung gegen die Verfassung ist im Kurdenland, südlich Erzdindan, ausgebrochen, wo der Kurdenchef Ibrahim Pascha mit Samidieh-Regimentern den türkischen Truppen Gefechte liefert. Die Truppen haben bisher anscheinend wenig Erfolg und nicht unbedeutende Verluste. Befehle zum rücksichtslosen Vorgehen sind erlassen. Der neue Kommandeur des 4. Korps, Abdullah Pascha, findet in „Alin. Ztg.“ ernie Arbeit.

hd Wien, 7. Sept. Dem „Neuen Wiener Tagblatt“ wird telegraphiert: Sämtliche vom Okkupationsgebiet, Bosnien und Herzegovina beurlaubte Offiziere, Militärbeamte und Militärärzte wurden Samstag telegraphisch zu ihren Truppenkörpern einberufen und dürfen binnen 24 Stunden dorthin abgehen. Im Kriegsministerium erklärt man, von einer derartigen Maßnahme nichts zu wissen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 7. Sept. Konstantinopel traf heute in Tes ein und fand die Stadt völlig ruhig. Seine Ankunft verlief fast unbemerkt, ohne zu Kundgebungen Anlaß zu bieten. Der „Moghreb“ erhebt Einpruch gegen die durch zweifache Kundgebungen des französischen Polizeikommandanten in Rabat, der seine Truppe in Saich heranzuführt, begangene Unruhe. Er fragt, ob der Zweck der Polizeitruppe: sei, für Ruhe zu sorgen oder Sondereingriffe zu begehen. Das Blatt meint, wenn die Offiziere einer Nation, die angeblich die Aufgabe habe, in Marokko Ordnung zu stiften, die Polizeitruppe zur Aufreizung der Bevölkerung verwenden, so sei wenig Hoffnung auf Frieden und Gedeihen Marokkos. (Alin. Ztg.)

hd Paris, 7. Sept. Die von Spanien beantragte Aenderung am Text der französischen Note soll sich auf die Frage der Entschädigung für die militärische Besetzung Casablancas und gewisse von Mulay Hafid zu verlangende Erklärungen bezüglich der ermorbenen Rechte Spaniens in Nord-Marokko beziehen.

hd Paris, 7. Sept. Hier wird behauptet, die Minister Tittoni und Aehrenthal hätten festgestellt, daß sie wegen der Marokkofrage am einigen Europas festhalten und eine Verständigung zwischen den Algerais-Mächten vor der gemeinsamen Anerkennung anstreben. Von diesem Ergebnis seiner Unterredung mit Tittoni hätte Aehrenthal dann in Verdrüßgaden dem Staatssekretär v. Schön Mitteilung gemacht.

Berlin, 8. Sept. Ein Berliner Telegramm der „Alin. Ztg.“ stellt zu der Nachricht des „Temps“ vom 2. Sept., in welchem die vier Bedingungen Frankreichs für die Anerkennung Mulay Hafids mündlich mit, daß zwischen der französischen und spanischen Regierung Verhandlungen im Gange seien, jedoch Feststellung des Wortlautes eines an die Signatarmächte der Algeraisakte über die etwaige Anerkennung Mulay Hafids zu richtenden Anschließens. Die endgültige Anerkennung Mulay Hafids stehe wohl noch in weiterem Felde. Hinsichtlich der Bedingungen müsse man die Uebnahme aller Verträge und als erster Beweis einer verständigen Haltung die beruhigende Einwirkung auf die Haras an der algerischen Grenze fordern. Weitere Mitteilungen sind in Berlin über die nach deutscher Auffassung vorliegende Notwendigkeit einer raschen Anerkennung Mulay Hafids nicht gemacht worden.

Colomb Begar, 8. Sept. Die ganze Kolonne griff am Sonntag früh 6 Uhr das Lager der Harfa an. Der Kampf dauerte bis 4 Uhr nachmittags. Die Harfa erlitt große Verluste und ist in vollständiger Auflösung begriffen. Auf französischer Seite wurden nur 3 Mann verwundet.

Der Kern zu Gesundheit und Kraft muß schon im zarten Kindesalter im Menschen gepflegt werden, deshalb ernähre man schon die Kleinsten mit Reines Kinderweissel, und der Erfolg wird sich in kürzester Zeit zeigen und von nachhaltiger Wirkung sein. Verkaufsstellen kostenfrei durch Reines Kinderweissel, G. m. b. H., Berlin S. 42. 10611a

Kaiser Borax
Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettemittel, verschont d. Haut, macht zart, weisse Hände. Nur echt in roten Cart. 2, 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Steife 50 Pf. Teils-Schale 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Ach was, nur den Kopf nicht hängen lassen!

Sie werden morgen wieder ganz wohl sein und die Tour mit uns machen können, wenn Sie nur ein halb Dutzend Fajs achten Sodener Mineral-Präparaten in heisser Milch nehmen. Dann können Sie ja auch noch 1/2 paar Lutschen, aber dann sind Sie morgen auch wieder völlig in Ordnung. Da nehmen Sie — ich verjage mich vor der Sommerreise immer ordentlich mit Fajs Sodenern und kann Ihnen schon ein paar ablassen. Sind übrigens gar nicht teuer — die Schachtel kostet nur 85 Pfennig, und man kann sie in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen haben. Nachahmungen jedweder Art weisen man entschieden zurück. 72a

Das Wohlwollen

der Hausfrauen-Welt seit Jahrzehnten zu beifallen und sich in immer weiteren Kreisen unentbehrlich zu machen, dessen rühmt sich mit Recht Dr. Thompson's Selbenvulver, Marie Schwan. — Ueberall zu haben. 677a

Neuer Frauenberuf. Die Haarl. Konz. Haarschule für Zudeindustrie in Dessau 5 eröffnet am 2. Oktober d. J. einen neuen Kursus; alle Damen, welche bisher in dem Institut als Chemikerinnen für die Zudeindustrie z. ausgebildet sind, wurden ange stellt. Der Beruf eignet sich speziell für junge Damen aus besserer Familie. Prospekt beizend die Anstalt frei. 7371a

GLOCKNER'S Hutlager, Kaiserstrasse 111, Karlsruhe. Steife engl. Haarschätze von Mk. 6.50 an vorzüglich tragfähig, grosse Formen-Auswahl, stets das Neueste. □

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 6. Sept. Der Karlsruher Rheinischen-Schiffverehr gestaltete sich in der Zeit vom 1.—3. September folgendermaßen: Angelommen sind 13 Schiffe mit Kohlen und Holz, je ein Schiff mit Del und Leimluden, Holz und Gummi, Risch-Pineholz, und Leer. Abgegangen sind 16 Schiffe leer, 2 Schiffe mit Holz und je ein Schiff mit Mehl und Papier.

Durlach, 6. Sept. Der heute hier abgehaltene Schweinemarkt war mit 139 Käuferhäuten und 365 Zerfschweinen besetzt. Davon wurden verkauft: 113 Käuferhäute (Preis per Paar 35—70 M), 321 Zerfschweine (per Paar 14—24 M). Der stauue Geschäftsgang verurachte einen Rückgang der Preise.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht. Getreide verkehrte auch in der abgelaufenen Woche in sehr fester Haltung und es fanden namhafte Umsätze in russischen, rumänischen und amerikanischen Weizen statt. Namentlich rohe Ware war gesucht, da die Vorräte sich lichten. Von Argentinien war das Angebot nur noch sehr schwach. Weizen sehr fest. Roggen fest. Die Umsätze beschränkten sich auf inländischen Roggen, da ausländischer keine Rechnung gibt. Gerste: Braugerste etwas ruhiger, Futtergerste fest. Hafer ruhig. Mais preisfallend.

Mannheimer Effektenbörse vom 7. Sept. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verlief in fester Haltung. Es notierten: Bad. Bank-Aktien 130 G., Bad. Anilin- und Sodaabrik-Aktien 372.80 bez. und G., neue Anilin-Aktien 359.90 G., Verein chem. Fabriken 299.75 bez. Baureier Sinner, Grünwästel 270 G. und Koffheimer Cellulose und Papierfabrik-Aktien 248 G.

Bühl, 7. Sept. (Durchschnitts-Preise des Bühler Engros-Preisobjektmarktes.) Weizen I. Qualität 7—8 M, Weizen II. Qualität 6—7 M, Weizen III. Qualität 5—6 M, Weizen IV. Qualität 4—5 M, Weizen V. Qualität 3—4 M, Weizen VI. Qualität 2—3 M, Weizen VII. Qualität 1—2 M, Weizen VIII. Qualität 0—1 M, Weizen IX. Qualität 0—1 M, Weizen X. Qualität 0—1 M, Weizen XI. Qualität 0—1 M, Weizen XII. Qualität 0—1 M, Weizen XIII. Qualität 0—1 M, Weizen XIV. Qualität 0—1 M, Weizen XV. Qualität 0—1 M, Weizen XVI. Qualität 0—1 M, Weizen XVII. Qualität 0—1 M, Weizen XVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XIX. Qualität 0—1 M, Weizen XX. Qualität 0—1 M, Weizen XXI. Qualität 0—1 M, Weizen XXII. Qualität 0—1 M, Weizen XXIII. Qualität 0—1 M, Weizen XXIV. Qualität 0—1 M, Weizen XXV. Qualität 0—1 M, Weizen XXVI. Qualität 0—1 M, Weizen XXVII. Qualität 0—1 M, Weizen XXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XXX. Qualität 0—1 M, Weizen XXXI. Qualität 0—1 M, Weizen XXXII. Qualität 0—1 M, Weizen XXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen XXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen XXXV. Qualität 0—1 M, Weizen XXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen XXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen XXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen XL. Qualität 0—1 M, Weizen XLI. Qualität 0—1 M, Weizen XLII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIV. Qualität 0—1 M, Weizen XLV. Qualität 0—1 M, Weizen XLVI. Qualität 0—1 M, Weizen XLVII. Qualität 0—1 M, Weizen XLVIII. Qualität 0—1 M, Weizen XLIX. Qualität 0—1 M, Weizen L. Qualität 0—1 M, Weizen LI. Qualität 0—1 M, Weizen LII. Qualität 0—1 M, Weizen LIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIV. Qualität 0—1 M, Weizen LV. Qualität 0—1 M, Weizen LVI. Qualität 0—1 M, Weizen LVII. Qualität 0—1 M, Weizen LVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LIX. Qualität 0—1 M, Weizen LX. Qualität 0—1 M, Weizen LXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXVIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXIX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXX. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXIV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXV. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVI. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVII. Qualität 0—1 M, Weizen LXXXVIII. Qualität

Dienstag den 8. bis Samstag den 12. September

Soweit Vorrat.

Gelegenheitskauf

Linoleum

Läufer, gemustert, mit Kante

Breite	60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	133 cm
per Meter	65, 70	75, 85	100, 110	135, 145	170, 185

Stückware, gemustert

Breite	200 cm	250 cm	300 cm
per Meter	1 ⁹⁵ , 2 ²⁵	3 ⁹⁰	4 ⁹⁰

Linoleum-Teppiche, gemustert

Grösse ca.	150/200 cm	180/250 cm	200/300 cm	250/350 cm
per Stück	5 ⁹⁰	8 ⁹⁵	12 ⁷⁵	25 ⁵⁰

Granit-Linoleum, durchgehend im Muster

Breite 200 cm per Meter	3 ³⁰ , 3 ⁷⁰
-------------------------	-----------------------------------

Inlaid-Linoleum, durchgehend im Muster

Breite 200 cm per Meter	4 ⁷⁵ , 5 ⁵⁰
-------------------------	-----------------------------------

Linoleum-Vorlagen

Grösse	40/40 cm	40/65 cm	70/90 cm	70/115 cm
per Stück	32 ³	38 ³	75 ³	95 ³

Hermann Tietz.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Fabrikant Max Baruschke Ehefrau, Mina geb. Zimmermann hier eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 19. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

wird das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe — versteigert werden:

- Grundbuch Karlsruhe, Band 897, Heft 7, Lgh.Nr. 2878 d. 1. 6 a 98 qm Pachnerstraße 24. Hierauf steht: ein vierstöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiger Seitenbau, ein zweistöckiger Lortanbau, ein zweistöckiger Schopf und ein einstöckiger Hofstall, amtlich geschätzt zu 91 000 M. Zubehör 308 M. zusammen 91 808 M.

- Band 282, Heft 11, Lgh.Nr. 4755 c. 3 a 6 qm. Badstraße 60. Hierauf steht: ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 50 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 24. August 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Befristung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Mittwoch den 7. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,**

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 2. September 1908. 12647
Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Ede Scheimer.

Neuen süßen Apfelwein

in unübertroffener Qualität, aus nur den besten Äpfeln, täglich frisch gekeltert, liefert franko Karlsruhe per Liter 20 Pf. (Fässer leihweise) 12540.10.2

Carl Wagner, Apfelweinkellerei,
Durlach. — Telefon 125.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 16. September 1908, nachmittags 3 Uhr,

werde ich in Karlsruhe, **Waldhornstraße Nr. 17,** im Auftrage der Liquidatoren des Vereins der Wagenbauer hier, e. G. m. b. H., gemäß § 753 B. G. B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Radreifenpresse mit Zubehör.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 12659.2.1
Karlsruhe, den 6. September 1908.
Berwart, Gerichtsvollzieher.

Herren - Tuch - Versteigerung

Herrenstraße 16.

Dienstag den 8. September u. folgende Tage, nachmittags 2 Uhr,

wird im Auftrage ein großes, feines Tuchlager, hochmodern, beste Fabrikate, für Herren-Anzüge, Paletots, Hosen, Damen-Kostüme und Röcke, gegen bar meistbietend versteigert.

Vormittags ab 9 Uhr:

Befichtigung und Kauf zu Versteigerungspreisen.

Liebhaber laden höflich ein und lohnt ein Besuch den weitesten Gang. 12657.3.2

Fr. Bohraus, Auktionator, Herrenstr. 16.
NB. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Geschwister Baer,

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen,
Kaiserstr. 149 I, Telefon 576,
empfehlen ihr reiches Lager in 12690
Bett-, Tisch- und Leibwäsche.

Grösste Auswahl in Damen- u. Kinderwäsche.
Kostenanschläge für Braut- u. Kinder-Ausstattungen.
Mässige Preise.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Von der Reise zurück. Dr. Max Seeligmann

Arzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
Kaiserstrasse 110. 12666.2.1. Telefon 1555.

Von der Reise zurück! C. Kleyer, Patentanwalt, Karlsruhe,

Kriegstrasse 77. — Telefon 1303. 12680.2.2

Balngeschwülste, Wilh. Oschwald, Heilgehilfe,

Kronenstrasse 31.

Chasalla

preisgekrönt als beste deutsche Normal-Stiefel

sind ihres tadellosen Sitzes und eleganten Aussehens halber unüberlebensfähig; sie verbinden hygienische Vorzüge mit individueller Passform. 12546

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei:

H. Freyheit
Kaiserstr. 117. Telefon 1271.

Möbelfabrik-Gelegenheit Karlsruhe-Basel

(in Klassen) erteilt ein tüchtiger Lehrer, Stunde 80 Pf. Off. unt. Nr. B33718 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Violinunterricht

Eine französische Beißnau, Koff. Matrasse und Koffspolster ist zu verkaufen. Anzusehen mittags 12 bis 1/2 Uhr, abends 7—1/2 Uhr. 2.2 B33679 Schützenstr. 80, IV.

Realgymnasium — Goetheschule Gartenstrasse

Zum Schulanfang

bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir, einem allgemeinen Wunsche entsprechend, die für das Reformgymnasium — Goetheschule gebräuchlichen

Schulbücher und Schreibutensilien

eingeführt haben und empfehlen uns bei Bedarf in diesen Artikeln.

Kaug & Wirth, 16a Gartenstrasse 16a.

Kaug & Wirth,

16a Gartenstrasse 16a.

Spezial-Geschäft

Trikotagen u. Strumpfwaren

empfehlen

Militär-Socken

und Woll-Garne

in vorzüglichen Qualitäten.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband

Ortsgruppe Karlsruhe.
Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr,
Sitzung
im Moninger, Konfordia-Saal
Vortrag des Kollegen Christ.
(Siehe Monatsplan).
Besuch von Stabskollegen willkommen.
Der Vorstand.

Jilichs Zitherverein

Karlsruhe.
Heute Dienstag 7/9 Uhr:
Probe
(Vereinsabend).
Sokal: Löwenrachen.
Verein von

Aquarien- u. Terrarien-

freunden Karlsruhe.
Dienstag, 8. Sept., abends 7/9 Uhr,
Ordentliche Sitzung
mit Gratisvorlesung im „Lands-
recht“. Zahlreiches Erscheinen von
Mitgliedern u. Gästen erwünscht.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein e. V.

Wilhelmstraße 14.
Die regelmäßigen Proben der
Gesangsabteilung
beginnen am Mittwoch den 9.
Septemb., abends 8 Uhr wieder.
12664 Der Vorstand.

Privatreisende,

welche wasserf. Herbedecken in Ver-
tretung mitführen wollen, können sich
melden. Offerten unter Nr. 7864a
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Lichtige Weihnäherin

sucht noch einige Kundenhäuser.
Offerten unter Nr. B33730 an die
Expediton der „Bad. Presse“.

Großherzogl. Hoftheater

zu Karlsruhe.
Dienstag den 8. September.
2. Abonnement-Vorstellung der
Aht. O. (graue Abonnementkarten).

Die verkaufte Brant.

Komische Oper in drei Akten von R.
Sabina. Deutsch von Max Kalbed.
Musik von Friedrich Smetana.
Musikalische Leitung: Dr. G. Gößler.
Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Kruschka, ein Bauer, Ed. Schäfer.
Kathinka, seine Frau, Rosa Schöfer.
Marie, Heider.
Lodner, S. Warniersperger.
Riska, Grundbesitzer, Hans Keller.
Agnes, seine Frau, Marg. Bruntsch.
Benzel, Heider Sohn, Hans Buschard.
Hans, Riskas Sohn.
aus erster Ehe, S. Jadowler.
Regal, Geizhals.
mittler, Franz Rosa.
Springer, Direktor
einer wackernden
Kassiererin, Walter Korth.
Smetana, Sänger.
in
Ruff, ein als Indier
verkleideter Komödiant, Friedr. Erl.
Ein Bauer, Mädchen Käthe Kimmeler.
Der Pfarzer, Der Lehrer, Der Ge-
meindewächter, Dorfbewohner beider-
lei Geschlechts, Komödianten,
Musikanten.
Ort: Ein großes Dorf in Böhmen.
Zeit: Gegenwart.

Die Ballet-Arrangements sind

von Paula Megri-Dahz.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 7/9 Uhr.
Grosse Preise.

Frankeneck.

Jeden Abend und Sonntag nachmittags:
Konzerte d. Ungar. Magnaten-Solistenkapelle
Kapellmeister Gygyi Palk. 11911*

Kronenfels.

Dienstag den 8. September 1908: B33740
Komiker-Konzert = Beck.

Welt-Biograph Union,

Waldhornstraße 21, bei der Post an der Kaiserstraße.
Morgen nachmittag 4 Uhr:
Wieder-Eröffnung
mit vollständig neuem Programm.

Die Preise sind I. Platz 50 Pfg., II. Platz 40 Pfg., III. Platz
30 Pfg. Abonnenten, Vereine, Kinder und Militär Ermäßigungen.
Programm an der Kasse gratis erhältlich. 12682

Karlsruher Musikbildungsanstalt.

Unter Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs.
Beginn des Winterhalbjahres: Donnerstag, 10. Sept.
Renommierungen (für alle Fächer stets zulässig) werden schriftlich
oder mündlich entgegengenommen. Lehrlinge: Solologe, höhere
und allgemeine Klavierklassen, sämtliche Streich-, Blas- und Schlag-
instrumente, sowie Harmonium, allgemeine Musiktheorie, Harmonie, Kontra-
punkt u. Die meisten Lehrlinge sind Mitglieder der Grossherzoglichen
Hofkapelle.
Statuten durch gültige Vermittlung aller Musikalienhandlungen
oder im Schulgebäude, Ritterstraße 7, erhältlich; Sprechstunden des
Direktors beseitigt Mittwoch und Samstag 4/5, bis 5/6 Uhr.
12702.2.1 Die Direktion.

Von der Reise zurück

M. Kalbe

Doctor of Dental Surgery 12706.2.1
Telephon 1007. — Stefanienstrasse 59.

Den geehr. Damen und Herren, welche meiner Frau bei ihrer Erkrankung
auf der Fahrt von Stuttgart nach hier in so hochherz. Weise beistanden,
sagen auf diesen Wege herzl. Danl. B33814

Friedrich Drebing und Frau,

Gophienstraße 37.
Wilhelm Jung, Pianoforte 2
erteilt B33719
Violin-Unterricht (Methode Joachim).

Buchene Meilerholzkohlen

buchene Retortenholzkohlen

in Waggonladungen, wie auch in kleineren Partien, liefern
jederzeit billigt 12708.6.1

Kiefer & Streiber,

Bohlenhandlung,
Karlsruhe. Telephon 251.

Gut erhalt. Herd, Messingfänge,
für 16 Mk. zu verkaufen, auch gute
Hühner billig. B33806.2.1
Rheinstraße 90, I. Ein Kawalettschen-Soja und
2 Fautenils, beinahe neu, sind
billig zu verkaufen. 12696.2.1
Schillerstraße 33, II.

Schwarzwald-Klub

Karlsruhe.
In unserem diesjährigen, am
15. September beginnenden
Tanzkurse

können noch einige Herren u. Damen
teilnehmen.
Tanzstunden: Dienstag und Freitag.
Honorar: Für Herren 50 Pfennig
pro Abend. Damen frei.
Anmeldungen erbeten in unser
Vereinslokal „Prinz Ludwig“ bis
spätestens 11. September. 12691
Der Vorstand.

Adolf Hepting,

Dentist, B33744
Waldhornstr. 21, Postamt.
Behandlung von
Zahnkrankheiten.
Künstl. Zahnersatz.
Schmerzloses Zahnziehen mit
und ohne Betäubung.
Sprechstunden von 9—12 Uhr
und 2—6 Uhr.
Sonntags von 10—12 Uhr.

Kompl. Aussteuer,

best. aus 2 engl. Bettdecken,
2 Patentkissen, 2 Polster, 2
best. Matrasen, 1 Nachtschub-
kasten mit Wärmepolster u.
engl. Toilettepapier, 1 Hand-
tuchständer, 2 Stühle, 1 Ghil-
sonnier mit Aufgelauffach, 1
Glasen Vertiko mit Spiegel,
1 best. Diwan, 1 Auszugstisch, 4
best. Stühle, 1 Küchenstuhl,
1 best. Tisch, 1 best. Stuhl,
2 best. Stühle, 4 Kissen, 20 Mk.
höher. Nach Vereinbarung Teil-
zahlung gestattet. B33815
Waldstraße 22, Laden.

Wer leiht

jemand gegen hohen Zins und gute
Sicherheit 1500 Mk. Nur von
Selbstgebern. Off. unt. B33732 an
die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1
Wer würde einem Frau 20 Mk.
leihen geg. Büttel, Rückzahl.
Offerten unter Nr. B33794 an die
Expediton der „Bad. Presse“.

Verloren

ging Samstag abend eine
silberne Schlüssel-Uhr
(Krausbed) ohne Ringchen in der Erb-
prinzenstr. zwischen Wald- u. Herren-
straße. Gegen Belohnung abzugeben.
B33790 Postfach 16, I. L.

Zu kaufen gesucht ein guterhalt.

Puppenwagen (gebraucht). Zu
erfragen unter Nr. B33788 in der
Exp. der „Bad. Presse“.

Sauberehelei

mit einigen Arbeitern, gut gehend,
zu verkaufen. Sichere Exizenz.
Kein Risiko. Günstige Zahlungsbe-
dingungen. Offert. unter 12683 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Bäckerei

in großem, verkehrsreichen Fabrik-
hede, schönes Bäckereimuseum
Sauberehelei, sofort für 9000 Mk. mit
H. Anzahlung zu verkaufen, kann
gleich bezogen werden. Offert. unt. Nr.
B3365 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Witwe, 33 Jahre, kinderlos, mit
ein. Vermögen, von tadellosem Ruf
und bestechendem Charakter, sucht die
Bekanntschaft eines Herrn entspr.
Alters (Witwer mit H. Kindern nicht
ausgeschl.) womögl. Beamter) zwecks
Heirat. Vermittler streng verbeten.
Anonym. anonym. Offerten unter
Nr. B33716 an die Expediton der
„Bad. Presse“ erbeten.

Bäderei-Gesuch.

Bädermeistersohn, 28 J. alt, fast,
sucht gutgehende Bäderei zu kaufen.
Ev. Einbeirat nicht ausgeschlossen. Ge-
werbemäßige Vermittler verbeten.
Offert. unter Nr. B33735 an
die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Günstige Lotterie!

Am Samstag beginnt die Ziehung der beliebten
Grossen Weimarer Geld-Lotterie
3333 Geldgewinne mit 45 000, 20 000, 5000 Mk.
Lose à 1 Mk., 11 à 10 Mk., empfiehlt die Generalagentur 12709
Lotteriebanc G. m. b. H. (Gehr. Göhringer)
Karlsruhe nur Kaiserstrasse 56
und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Wollene Strickgarne

in guten, soliden Qualitäten empfiehlt zu billigsten Preisen
Emil Kley,
Erbprinzenstraße 25.

Lichtige Schneiderin

nimmt noch mehr Stunden an.
B33783 Gartenstraße 66, part.

Eier!

Große Aufschlagerei St. 2 Pfg.
„Bucheier“ 4 Pfg.
„Eier“ 6 Pfg.
B33832 Galanenstrasse 35.

20—30 000 Mark

sind auf 1. Hypothek anzuzu-
setzen durch August Schmitt,
Hypothekengeschäft, Reisingstr. 3a.
Telephon 217. 12680.2.1

Waggeheer!

Abnehmerdrilling, fahlos, sehr gut
erhalten, für 120, — so! zu ver-
kaufen. 2.1
2.1 Hundstr. 22, Werkhütte.

Billig zu verkaufen:

3 vollst. Dienstbotenbetten, 1 Sofa,
und 3 Polster, alles gut erhalten.
B33808.2.1 Schafelstr. 38, 2. St.

Fässer,

gebraucht, zur
Reinigung
geeignet, zu verkaufen. B33809.3.1
Birtel 11.

Badeeinrichtung, ein Jahr ge-

braucht, u. ein Herd zu verkaufen.
B33777.3.1 Birtelstr. 6, II.

Ein gebrauchter Gasherd sowie

ein alterer Anzeigerstuhl sind
billig zu verkaufen. Ansuchen zwischen
1—3/3 u. abends von 7 Uhr ab.
B33758 Kaiserstraße 48, 3. St.

Zu verkaufen:

Ein Kassenstuhl, fast neu, 1
zwei- u. 1 vieräder. Küfervagen,
kleine und große Fässer, weingrün,
sowie eine schöne Bureaueinrichtung.
Zu erfragen Amalienstraße 63,
partiere. 12695.2.1

1 gr. Krautfande billig zu verkaufen.

B33778 Rabenstr. 32, 5. St.
Wein- u. Mostfässer
von 50—300 Lit. sind bill. abzugeb.
B33742
2 Paar Wellenfässer in Braut
sind zu verkaufen. B33769
Ladnerstraße 9, IV., r.
Ca. 50 Liter altes
Zweifelhengwasser
hat abzugeben. 2.1
Offerten unter Nr. 7855a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ca. 30 qm Linoleum

2.1 und verschiedene 12688
Gaslampen
preiswert zu verkaufen. Näheres
Amalienstr. 55, Borch, II.

Elegante Herren-Kleidung.

Mass-Abteilung

Mein Lager bietet eine ganz hervorragende Auswahl geschmackvollster Muster deutscher und englischer Stoffe in anerkannt soliden Fabrikaten neuester Mode.

Bewährt tüchtiger Zuschneider und erprobte, erstklassige Arbeitskräfte verbürgen tadellosen Sitz und Ausführung.

Die Preise sind streng fest und auf das billigste berechnet.

Ich bitte, die mir freundl. zugehenden Herbst-Aufträge schon jetzt erteilen zu wollen, da es oft beim besten Willen in der Saison unmöglich ist, Jedermann prompt bedienen zu können.

Falls der Besuch meines Zuschneiders mit Muster-Kollektion erwünscht ist, ersuche ich um gefällige Benachrichtigung.

12686

Adolf Stein

Kaiserstrasse 74 Telephon 1772
Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knabengarderobe.

Stellen finden

Viktoria, Kaiserstrasse 22, III, sucht zum sofortigen Eintritt Einflüssiger, 2 Kassendamen. B38856

Tücht. Reisender für Private auf f. gamb. Gebr.-Art. gesucht. B38820
Amalienstrasse 47.

Provisionsreisender gesucht zum Besuch von besserer Privatwirtschaft, für Karlsruhe erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. B33737 an die Exp. der „Bad. Presse“.

R. Stellen finden und suchen

jederzeit hier und auswärts in Privat, Hotel und Wirtschaften Köchinnen, Haushälterinnen, Hausfrauen, Stütze, Kinderfräulein, Zimmer, Küchen, Kinder- u. Mädchen für alles, sowie vom Lande durch B38829

Frau Reiter, Bahnhofsstr. 4, III., nebst Kommandant, nächst Göttingerstr.

Kinderfräulein, einl., gesucht mit Zeugnisse, für sofort oder 15. Septbr. 12674
Gartenstrasse 36a, II.

J. Gute Stellen finden so! Kellnerin in verdienstvollem Lokal, Hotel-Zimmermädchen, Köchin, Haus- u. Privatmädchen, tücht. Köpfer, Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Anstalts-Kellnerinnen und Spülfrauen gesucht. Auf Kirchweih-Sonntag u. Montag, 13. u. 14. September, werden mehrere tüchtige Anstaltskellnerinnen und zwei tüchtige Spülfrauen gesucht. Zu erfragen „zu den 3 Linden“, Wälsburg, Rheinstr. 14. 12700

Köchin-Gesuch Untermittelständiges Mädchen, das selbständig kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, am 15. Septbr. evtl. 1. Oktober gesucht. 12710
Näh. Kaiserstr. 54, 2. Et. hoch.

Nach auswärts per 1.-15. Okt. sucht beruflich tätige Dame f. ihren Hl. Haushalt (Chepar und 1 Kind) tücht., einfach. Fräulein aus gebieter Familie. Dauernde Stellung. Kochen und etwas Nähen erforderlich. Wöchentlich. Hilfe einer Putzfrau. Offerten mit Gehaltsanspr., Zeugn. und Photographie unter Nr. 12592 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch. Ein tüchtig, zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet auf 15. Sept. gute Stelle. B38807
Douglasstrasse 24, 4. Stod.

In das Haus eines Arztes wird auf 15. Septbr. oder 1. Oktbr. ein tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen gesucht**, das gut bürgerlich kochen kann und alle, auch feinere Hausarbeit verrichtet. Offerten unter Nr. 12698 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Mädchen-Gesuch. Eine einzelne Dame sucht zum 1. Oktbr. ein Mädchen, das gut kochen und alle Hausarbeit verrichten kann. Frau Humrich, Akademiestr. 28, 3. Et. B38799

Gute ein tüchtig, fleißig. Mädchen gegen hohen Lohn und gute Behandlung. Zu erfragen B38835
Wappenerstrasse 12.

Jüngeres, williges Mädchen wird gesucht auf 1. Oktober. B38632
Akademiestr. 42, III.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Haus-haltung verrichtet, findet auf 1. Okt. Hausarbeit. Frau L. Burekhardt, Kaiserstrasse 98, im Laden.

Ein ordentl., jüngeres Mädchen wird für alle Hausarbeit auf sofort oder 15. Sept. gesucht. Näheres 3.1
Schützenstrasse 42, im Laden.

Junges Mädchen, nicht unter 17 Jahren, zu kleiner Familie f. Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht. Näh. Vorhofstr. 22, IV. B38811

Auf 1. Okt. wird ein Mädchen das selbständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet zu kleiner Familie, 2 Pers., gesucht. B38817
Hirschstrasse 44, 2. Stod.

Anständiges Mädchen, allem mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn u. guter Behandlung sofort gesucht bei Dr. Jacob Kramer, Steinstrasse 11, 3. Stod. B38760.3.1

Wird auf 1. Oktober ein braves Mädchen zu kleiner Familie. B38846
Leopoldstrasse 44, 3. Et.

Mädchen, welches in den häusl. Arbeiten bewandert ist, per 15. Sept. zu kleiner Familie gesucht. Näheres Bismarckstr. 71, III. B38825.2.1

Nach Freiburg wird ein braves, tücht. Mädchen, welches kochen und den Haushalt selbständig führen kann, zu kleiner Familie auf sofort oder 15. September gesucht. Stelle sehr gut. B38849
Näheres Herrentrasse 60, 2. Stod.

Wionat'sfrau gesucht. B38728
Werderstr. 3, 2. Et.

Unabhäng. reinf. Wionat'sfrau für einige Stunden tagl. sofort gesucht. B38851
Gartenstr. 34, part.

Lauffrau 12687 wird für mehrere Stunden des Tags gesucht. Werderstr. 87, part.

Laufmädchen. Ein fleißiges Mädchen kann zum 15. Sept. eintreten. B38789
Kaiserstrasse 233, im Blumenlad. Anfragen zwischen 1-2 Uhr.

Putzfrau gesucht, junge, Herrenstr. 15, III. Zu erfr. Mittwoch 11-12. B38643

Junger Mann, 19 J., alt, mit guten Zeugnissen versehen, gründlich erfahren in der Eisenwarenbranche, firm in Kantorarbeiten, sucht per 15. oder 1. Okt. Stellung. Ebenfalls auf Magasin einer größeren Fabrik. Gest. Offert. unter Nr. B38684 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Strebl., junger Mann, verh., mit langjähr. Zeugnissen, sucht sich bald zu verändern als Packer oder Ausläufer. Off. unter B38693 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Zuverlässiger Mann, 45 Jahre alt, im Kontor- u. Geschäftswesen erfahren, sucht entspr. Stelle. Gute Referenzen. Anfragen unter Nr. 7856a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Dienerstelle sucht junger led. Mann. Der auch im Automobil vertraut ist. Gest. Offert. sind zu richten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B31187.

Zimmermädchen, das schon in besseren Häusern tätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Oktober Stellung nach hier oder auswärts. Zu erfragen unter Nr. B38639 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht leichtere Stelle als **Zimmermädchen** od. Stütze d. Hausfrau, auf 1. Okt. Näh. Scherstr. 22, II. L. B38708

Stellen suchen: B38822
4 Herrschaftsköchinnen, 1 Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, alle mit sehr guten Zeugnissen, sowie Alleinmädchen. Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

Als Stütze sucht geb. jg. Fräulein halbtägig Stellung. Offerten unter Nr. B38734 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Jüng., ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht per 1. Oktober Stelle. Näheres bei Herrn Seitz, Baderstr. 52. B38744

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit pünktlich verrichtet, sucht Stelle auf sof. od. 15. d. Mts. Zu erfr. Jährigerstr. 51, 2. Et. B38748

Junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung mit Familienanschluss. Gehalt Neben-sache. Offerten unter B38747 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junge, ehrliche, laubere, unabhäng. Frau sucht Arbeit im Mädchen- und Bügen. B38770
Gottesauerstrasse 31, V.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügeln und Bügen. B38830
Göttingerstr. 15, 4. St.

Näherin gesucht, welche perfekt im Wändern von Kostüm-Röden ist, gegen gute Bezahlung sofort. 12704

Marg. Dung, Kaiserstrasse 86.

Fleißige 12586 **Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung.

Färberei Printz Göttingerstrasse 65/67.

Stellen suchen Reisgewandter, im Versicherungs-fach schon längere Zeit tätiger **junger Herr** mit tadelloser Vergangenheit sucht sich zu verändern. Passender Reiseposten oder andere Vertrauensstellung erwünscht. Ration kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B38755 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht werden schriftliche Hausarbeiten. Offerten unter Nr. B31833 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Laden, neu hergerichtet, gr., modern. Schaufenster, und

Bureau-Räume

zu vermieten. Zu erfragen Montag u. Freitag 11-12. 10676*
Herrnstrasse 15, III.

Berkstätte u. Schuppen

nebst Kontor und kleinem Lagerplatz (früher Holz) Durlacher Allee 25 auf sofort, event. auch einzeln, zu vermieten. Näheres bei 12705 Götz, Hebelstr. 11/15.

Wiederstrasse 36

ist im 3. Stod. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Ansuchen von 10-6 Uhr. Näheres parterre. B38780

Akademiestrasse 57

ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres part. B38761.2.1

Hugenerstrasse 26

ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Küche und Holzstall auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vorberstr. 2. Et. B38800.2.1

Germannstr. 6

ist die Wohnung im 1. Stod. ein großes Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Kostant im 2. St. B38796

Karlstrasse 94

ist im 2. Stod. eine schöne 6 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Wünsche betreffs Neuherichtung können berücksichtigt werden. Näheres daselbst part. B32274.3.8

Zahnerstr. 23

ist im 5. St. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B38683.3.1

Leisenstr. 50

ist eine Wohnung im Vorderhaus von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B38797

Mittelstrasse 69

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B38682.2.1

Wappenerstrasse 90

ist eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. Vorberstr. B38749

Schillerstrasse 14

ist der 3. Stod. mit 4 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengrund auf 1. Okt. zu vermieten; ebenso die Parterrewohnung mit 3 od. 4 Zimmern. Näh. im 2. St. B38732.2.1

Schillerstr. 24

ist ein 4 möbl. Zimmer mit Küche auf oder einzeln sofort zu vermieten. B31452

Schützenstrasse 39

ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör und Glasabschluss auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B38778

Schützenstr. 56

schöne Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern u. Zubeh., f. 220 Mk. jährl. auf 1. Okt. oder 1. Nov. zu verm. Näh. part. B38779

Waldhornstr. 44

im Hinterh. sind zwei 2 Zimmerwohnungen an II. Familie sofort u. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Krouenstr. 41, Wirtschaft. B38798.3.1

Waldhornstr. 6

beim Schloßplatz, Seitenb., 3. St., ist 1 freundl. abgeschlossene Mansardenwohnung (2 Zimmer, Küche m. Gas, Keller), neu hergerichtet, auf sof. od. spät. zu vermieten. Ertrag 2 St. B38847

Wendstrasse 16

ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. u. Näheres parterre. B31835.6.4

Bohn- und Schlafzimmer

in ruhiger Lage, besserem Hause, möbliert, ist per 15. Sept. oder 1. Oktober zu vermieten. 33756
Näheres Wäckerstrasse 18, II.

Heim.

Zu feingebild. Familie u. ruh. Hause gut möbl. Zimmer m. Schreibtisch zu vermieten. Beste Verpflegung. Zu erfragen unter Nr. B38751 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Knobes, elegant möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. B38724.3.1
Sophtenstrasse 7, 2. Et.

Ein möbliertes Zimmer

ist Wappenerstrasse 90, 1. St., sofort zu vermieten. B38745

Ein möbliertes Zimmer mit

separat. Eingang ist sofort zu vermieten. B38840
Waldgrafenstr. 7, 2. Et., rechts.

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. B38763.2.1
Brauerstrasse 17, im Laden.

Schlafstelle

ist sofort zu vermieten. B31188
Bismarckstrasse 9, Wälsburg.

Blumenstrasse 7, II.

sind sofort 2 gut möblierte, geräumige, helle Zimmer ohne vis-à-vis an einen besseren Herrn zu vermieten. Näh. daselbst. B38725

Durlacherstr. 79, II. St.

ist ein möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort billig zu vermieten. B38837

Gartenstrasse 52, part.

fein möbl. großes Zimmer in gutem Hause bei ruhiger, freier Lage, ohne vis-à-vis, zu vermieten. B38812.5.1

Gartenstr. 70, part. I.

möbliertes Zimmer mit freier Aussicht zu vermieten. B38766.3.1

Georg-Friedrichstr. 16, 4. Stod.

ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. B38775

Hirschstr. 7, 3. St.

ist ein schönes, gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B38792

Hirschstrasse 32

ist ein möbliertes Zimmer an nur solches Fräulein zu vermieten. B38762

Hirschstr. 35a, 4. St. rechts.

möbl. Zimmer für jüngeren Herrn zu vermieten. B38681.2.1

Kaiserstrasse 76, II.

ist für Herrn Einjährig. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Beste Referenzen. B38791

Kaiserstrasse 9

ist ein unmöbliertes, schönes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. Daselbst ist auch ein kleineres Zimmer zu 5 Mk. zu vermieten. Näh. im Laden. B38664

Kaiserstrasse 33, 4. Treppen.

ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an einen bess. Arbeiter oder Fräul. billig zu vermieten. B38728.2.1

Königsstr. 1, 2. Stod.

rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B38803.3.1

Königsstrasse 48, part.

ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang an Herrn oder Fräulein auf 15. Sept. zu vermieten. B38795

Königsstrasse 72, 2. Et., links.

ist ein möbl. heizbares Mansardenzimmer an Arb. oder Fräul. sofort zu vermieten. B38836.2.1

Waldgrafenstr. 34, 2. Et.

(Schloßplatz) nächst der Bahn u. Kaiserstr. ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B38841

Wappenerstr. 12

ist ein gut möbl. Zimmer für 7 Mk. per Monat zu vermieten. Zu erfr. part. B38834

Sophtenstrasse 55, geschloß. Haus.

ist ein großes, gut möbl. Parterrezimmer an 1-2 Damen sof. bill. zu verm. Einz. woch. bis 4 Uhr. B38841

Waldgrafenstr. 17, 4. Stod.

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B38767

Waldhornstr. 7, part. r.

Nähe Schloßplatz, ist ein gut möbliertes 2 heizbar. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B38818

Werderstr. 5, part.

gleich an der Göttingerstr. ist ein gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B38843

Jähringerstr. 106, nahe Ritterstr.

sind 2 gut möbl. Zimmer, einzeln od. zusammen, sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. hoch. B38727

Jirtel 5, III. hühlich.

unmöbliertes Zimmer, heizbar (Kochofen), ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod. B38763

Pension.

In guter Familie findet Schüler oder Schülerin frdl. Aufnahme und Verpflegung bei vollständigem Familienanschluss. Offerten unter Nr. B38667 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Miet-Gesuche

mit anstehendem Zimmer in verkehrreicher Lage, für Zigarren-geschäft auf 1. Oktober oder später gesucht. Offerten unter 12677 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Herr,

Beamter, ständig hier, sucht gemütl. ungeniertes Zimmer. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B38804 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mittw. gebild. junger Herr

sucht besser möbl. Zimmer, mögl. mit guter Pension, in der inneren oder wehl. Stadt. Am liebsten bei alleinlebender Dame. B38821
Offerten C. 23 hantypograph.

Beamter sucht gut möbliertes

Zimmer in gutem Hause. Begelegenheit erwünscht. Offerten unter Nr. B38816 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht für 2 junge Herren

auf 1. Okt. möbl. Zimmer mit 2 Betten (Ortsbad). Offert. mit Preis unter Nr. B38827 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Feine Dame

sucht in durchaus gutem ruh. Hause 1-2 unmöblierte Zimmer zu mieten. Nähe vom Karlsruh. beb. Zug. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B38752 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Fertige Bettwäsche

Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag

einmaligen Ausnahmepreisen!

3 Serien weisse Kissenbezüge, gebogt, mit Stickerei- oder Spitzeneinsatz u. Säumchen

Serie I	II	III
Stück 78	Stück 98	Stück 1.10

Ein Posten **handgebogte Kissenbezüge** aus prima Stoffen . . . jetzt **1.80**
 Ein Posten **Paradekissen** m. reichen Einsätzen od. Spitzenecken garniert . . . jetzt **1.95**
 Ein Posten **Paradekissen** aus prima Reinleinen u. mehrfachen Hohlsäumen . . . jetzt **3.35**

Bettücher 150/220 cm, solides Halbleinen Stück 2.40	Bettücher 160/225 cm, Ia. Halbleinen Stück 2.95	Damastbezüge weiss Stück 3.10	Damastbezüge weiss, neue Muster Stück 3.95
---	---	---	--

Oberbettücher weiss Creton gebogt Stück **2.95** **Oberbettücher** weiss Cretonne mit Säumchen und Spitzeneinsatz Stück **3.95**

Geschwister Knopf.

Einige moderne Schlafzimmer,
 hell nussbaum poliert u. eichen gewischt mit Schnitzerei
 bestehend aus:
 2 Bettstellen, 2 türlich. Spiegelschrank,
 2 Nachttischen m. Marmor, 2 Stühlen,
 1 Waschkommode m. Toilette, 1 Handtuchhänger,
 in guter Ausführung, B93430.3.2
 zu M. 300.—, 350.—, 380.— zu verkaufen.
Josef Kirrmann, Herrenstraße 40.
 Druckerarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Färberei D. Lasch.
 Tadellose Bedienung u. bill. Preise
 Rabattmarken. 10018
Aufgepaßt!
 Wer abgelegte Kleider hat und möchte sie gern verkaufen, Der schreib' mit eine Reichspostkarte, Ich komme schnell gelaufen, Bezahle einen hohen Preis, Damit jeder kann belieh'n, B31335 und wer die Adress nicht weiß, Der kann sie unten sehn. 6.3
K. Maier, Marktgrabenstr. 20.

Möbel Spiegel und Porzellanwaren.
 Große Auswahl kompl. Zimmereinrichtungen, einfach u. besseren Stils, Einzelstücke: Betten, Tische, Stühle etc. Bettfedern. Solide Ausführung. Billige Preise. **Pottier & Schrott, Werderstr. 57. 10341***
Gas-Installateure!
 Die Ausbeutung eines neuen saugfähigen, d. vollen Winter erprobten **Rundofen für Gasheizung** (besonders für größere Räume geeignet) wird besonderer Umstände halber zum Selbstkostenpreise **abgetreten.** **Musterofen** kann im Betriebe gesehen werden! 12629.3.2 Modelle sowie 5 weitere Abgüsse und Teile derselben vorhanden. Näheres d. Patentanwalt **G. Kleyer, Karlsruhe.**

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
 von einem bedeutenden Möbelhaus auf monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen berechneten Preis zahlen muß.
 Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 12663 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.1
Mostfässer,
 sehr gute, von 50—200 Liter, sind billig abzugeben. Anzugeben B33672 2.1 Körnerstraße 19, Badterre.

Nur solange Vorrat.

Günstige Sonder-Offerte.

Nur solange Vorrat.

Gelegenheitskauf in ganz grossen Posten

Straussfedern (Amazonen, schwarz und weiss), tadellose Ware
Schleier in allen Farben, moderne, gute Qualitäten
Gürtel in Gummi und Leder, Fantasiestoffen
Handtäschchen, Offenbacher Fabrikate, modernsten Façons, Ia. Qualitäten
 gebe, um schnell damit zu räumen, zu ganz

fabelhaft billigen Preisen

S. Rosenbusch

137 Kaiserstrasse 137.

12684.2.1